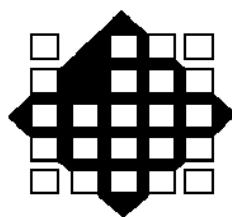


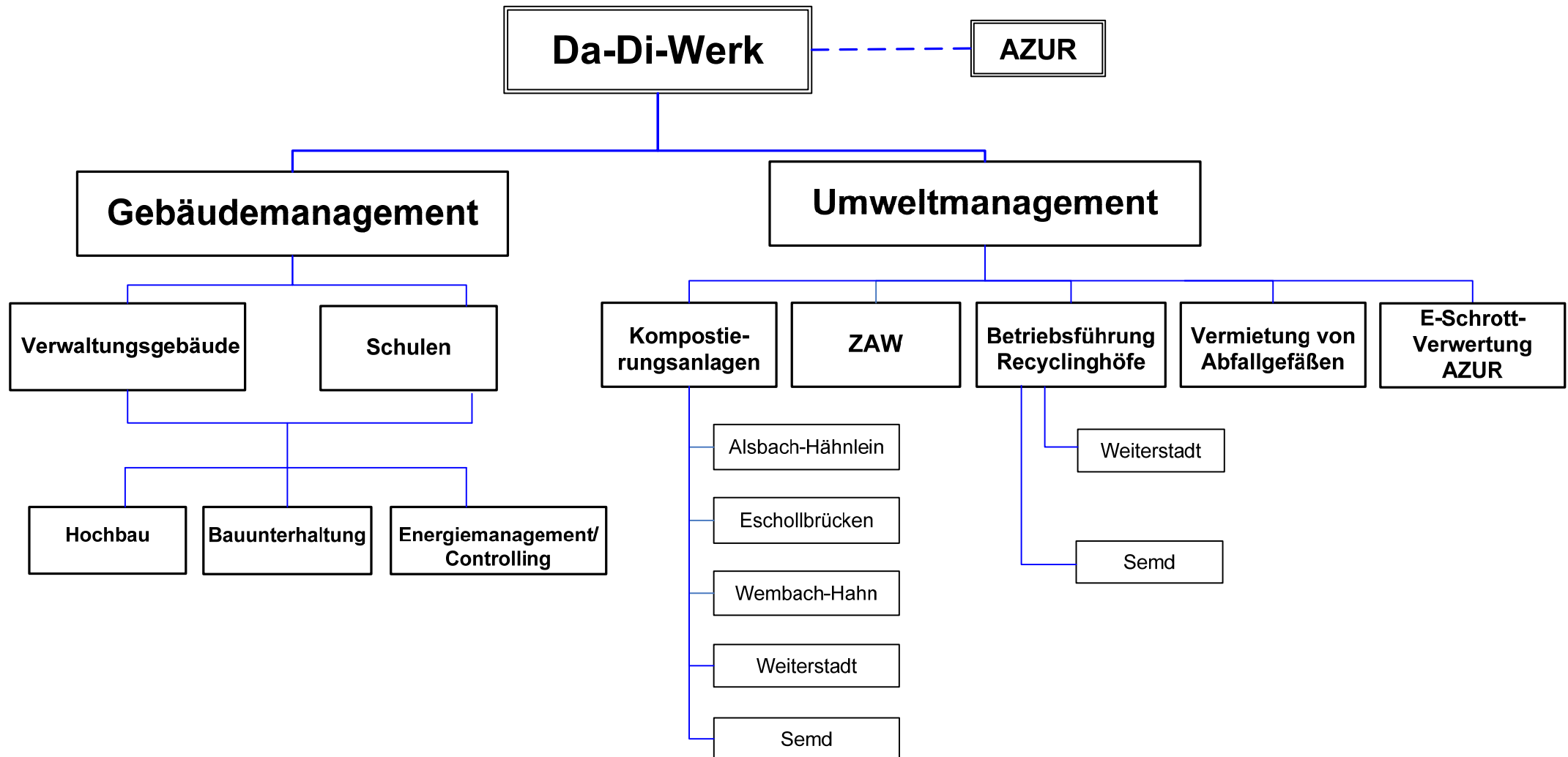
WIRTSCHAFTSPLAN

2013

**Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**



Da-Di-Werk



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organigramm	2
Satzung	5
Gewinn- und Verlustrechnung - Gesamtübersicht -	7
Gewinn- und Verlustrechnung - Gebäudemanagement -	8
Gewinn- und Verlustrechnung - Umweltmanagement -	9
Vorbericht - Allgemein -	11
Vorbericht - Gebäudemanagement -	12 - 13
Vorbericht - Umweltmanagement -	14
Erfolgsplan - Gebäudemanagement	15 - 47
Vorschaurechnung Erfolgsplan Gebäudemanagement	49 - 51
Vermögensplan - Gebäudemanagement -	53 - 75
Erfolgsplan - Umweltmanagement -	77 - 113
Vermögensplan - Umweltmanagement -	115 - 119
Vermögensplan - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude -und Umweltmanagement	121 - 123
Finanzplan - Gebäudemanagement -	125 - 127
Finanzplan - Umweltmanagement -	129 - 131
Schuldenübersicht - Gebäudemanagement	133 - 136
Schuldenübersicht - Umweltmanagement	137 - 139
Stellenübersicht - Gesamt -	142
Stellenübersicht - Gebäudemanagement -	143
Stellenübersicht - Umweltmanagement -	144

Haushaltssatzung zum
Wirtschaftsplan
2013
des Da-Di-Werkes

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2013 in seiner Sitzung am 17.12.2012 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	49.407.700,00 €
Aufwendungen	48.565.600,00 €
Überschuss	842.100,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	57.454.600,00 €
Ausgaben	57.454.600,00 €

3. Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 47.563.700,00 € festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2013 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 62.717.000,00 € festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
6. Es gilt die vom Kreistag am 17.12.2012 beschlossene Stellenübersicht 2013.

Darmstadt, den 17.12.2012

Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Gewinn- und Verlustrechnung
Gesamt
Jan. – Dez. 2013

	<u>Wiplan 2013</u>	<u>Wiplan 2012</u>	<u>Rechnungs- ergebnis 2011</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	43.645.800	40.459.300	35.498.380
b) Sonstige Umsatzerlöse	2.290.200	2.194.800	2.241.025
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	-5.653
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.465.200	2.423.900	3.428.110
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	1.602.300	1.303.100	1.145.084
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.565.500	11.659.200	13.715.656
5. Personalaufwand	13.021.650	12.725.800	11.607.220
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens, Sachanlagen und Finanzanlagen	6.580.400	5.103.700	3.937.047
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.816.250	9.637.300	7.550.255
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.500	7.000	117.705
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.960.500	3.738.500	2.751.929
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	861.100	917.400	572.376
11. Außerordentliche Aufwendungen	5.200	0	452.345
12. Außerordentliches Ergebnis	-5.200	0	-452.345
13. Steuern von Einkommen und Ertrag	3.500	0	4.431
14. Sonstige Steuern	10.300	10.500	9.053
15. Jahresverlust / -gewinn	842.100	906.900	106.547
16. Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	13.792
17. Einstellung in allgemeine Rücklage	-734.400	-799.200	-12.639
18. Eigenkapitalverzinsung	-107.700	-107.700	-107.700
19. Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung
Gebäudemanagement
Jan. - Dez. 2013

	<u>Wiplan 2013</u>	<u>Wiplan 2012</u>	<u>Rechnungs- ergebnis 2011</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen			
- Fachbereich Schulen	33.733.000	30.692.900	29.626.000
- Fachbereich Verwaltungsgebäude	4.698.100	4.374.100	884.409
b) Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.529.300	1.462.800	2.292.796
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	766.800	589.800	481.845
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.563.700	10.644.600	12.454.086
5. Personalaufwand	10.139.700	10.035.000	8.824.099
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens, Sachanlagen und Finanzanlagen	4.995.100	3.381.000	2.236.194
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.747.100	8.401.400	6.481.478
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	23.437
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.745.700	3.475.700	2.342.750
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	7.300	7.300	6.190
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
13. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	7.300	7.300	6.190
15. Jahresverlust / -gewinn	0	0	0
16. Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	0
17. Einstellung in allgemeine Rücklage	0	0	0
18. Eigenkapitalverzinsung	0	0	0
19. Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0

Gewinn- und Verlustrechnung
Umweltmanagement
Jan. - Dez. 2013

	<u>Wiplan 2013</u>	<u>Wiplan 2012</u>	<u>Rechnungs- ergebnis 2011</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	5.214.700	5.392.300	4.987.971
b) Sonstige Umsatzerlöse	2.290.200	2.194.800	2.241.025
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	- 5.653
3. Sonstige betriebliche Erträge	935.900	961.100	1.135.314
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	835.500	713.300	663.239
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.001.800	1.014.600	1.261.570
5. Personalaufwand	2.881.950	2.690.800	2.783.121
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.585.300	1.722.700	1.700.853
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.069.150	1.235.900	1.068.777
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	2.000	94.268
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.800	262.800	409.179
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	853.800	910.100	566.186
11. Außerordentliche Aufwendungen	5.200	0	452.345
12. Außerordentliches Ergebnis	-5.200	0	-452.345
13. Steuern von Einkommen und Ertrag	3.500	0	4.431
14. Sonstige Steuern	3.000	3.200	2.863
15. Jahresgewinn	842.100	906.900	106.547
16. Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	13.792
17. Einstellung in allgemeine Rücklage	-734.400	-799.200	-12.639
18. Eigenkapitalverzinsung	-107.700	-107.700	-107.700
19. Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0

Nachrichtlich:

a) Die Eigenkapitalverzinsung soll dem Landkreis erstattet werden.

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2013

Allgemeines

In der Haushaltssatzung (Seite 5) sind die Planzahlen für die Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement in Summe ausgewiesen. Die Aufteilung in die beiden Betriebszweige stellt sich wie folgt dar:

<u>Erfolgsplan</u>	Gebäudemanagement		Umweltmanagement
	Schulen	Verwaltungsgebäude	
Erträge	36.217.300,00 €	4.748.100,00 €	8.442.300,00 €
Aufwendungen	36.217.300,00 €	4.748.100,00 €	7.600.200,00 €
Überschuss	0,00 €	0,00 €	842.100,00 €

Vermögensplan

Einnahmen	46.539.700,00 €	7.677.500,00 €	3.237.400,00 €
Ausgaben	46.539.700,00 €	7.677.500,00 €	3.237.400,00 €

Die vorgesehene Kreditaufnahme erfolgt ausschließlich im Betriebszweig Gebäudemanagement. Die Investitionen im Betriebszweig Umweltmanagement können ohne Darlehensaufnahme durchgeführt werden.

Die Kreditaufnahme im Betriebszweig Gebäudemanagement beträgt 47.563.700,00 €. Hiervon entfallen 41.046.000,00 € auf den Fachbereich Schulen und 6.517.700,00 € auf den Fachbereich der Verwaltungsgebäude.

Die Verpflichtungsermächtigungen betreffen ebenfalls nur den Betriebszweig Gebäudemanagement und betragen insgesamt 62.717.000,00 €. Hiervon entfallen 53.247.000,00 € auf den Fachbereich Schulen und 9.470.000,00 € auf den Fachbereich Verwaltungsgebäude.

Verpflichtungsermächtigungen im Betriebszweig Umweltmanagement sind nicht veranschlagt.

Hinweis:

In den einzelnen Unterabschnitten des nachfolgenden Erfolgsplanes sind die Ertrags- und Aufwandspositionen nicht in der richtigen numerischen Reihenfolge aufgeführt.

Aufgrund eines Hinweises des Regierungspräsidenten soll die durchgehende Nummerierung der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen auf Grundlage der Nummerierung der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 7) in den Unterabschnitten wieder gegeben werden.

Betriebszweig Gebäudemanagement

Das Gebäudemanagement gliedert sich in die Fachbereiche „Schulen“ und „Verwaltungsgebäude“.

Es erfolgt eine getrennte Rechnungslegung. Dadurch wird sichergestellt, dass Erträge und Aufwendungen getrennt nach Fachbereichen von einander dargestellt und abgerechnet werden. Das gleiche gilt für den Vermögensplan.

Vermögensübertragung

Der Landkreis beabsichtigt, das Anlagevermögen der Schulen und Kreishäuser (Grundstücke, Bauten) als Sondervermögen dem Da-Di-Werk zuzuordnen. Die dazu erforderliche Spaltungsbi-lanz wird derzeit erstellt und in Kürze den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Personalkosten

Ab 2013 ist vorgesehen, externe Dienstleister sukzessive mit der Reinigung der Schulen zu beauftragen. Festangestellte Beschäftigte sollen nicht gekündigt und freiwerdende Stellen nicht wieder besetzt werden. Befristete Verträge werden nicht verlängert.

Hierdurch könnten mittel- bis langfristig Personalkosten eingespart und damit den Vorgaben der Aufsichtsbehörde zur Haushaltskonsolidierung Rechnung getragen werden. Das Personalkostenbudget beträgt für 2013 bei den Reinigungskräften 2,6 Mio. € gegenüber 2,9 Mio. € in 2012.

Der Gesamtansatz der Personalkosten im Wirtschaftsplan 2012 betrug 10.035.000,-- € Für 2013 sind im Wirtschaftsplan 10.139.700,-- € etatisiert. Die Erhöhung des Ansatzes ist aufgrund der in 2013 in Kraft tretenden Tarifierhöhung sowie tarifvertraglicher Stufensteigerungen unter Einbeziehung der vorgenannten Einsparungen zurückzuführen.

Vermögensplan

Im Vermögensplan 2013 sind die mit dem 1. Nachtragswirtschaftsplan 2012 vorgesehenen Veränderungen der Ansätze nicht enthalten, da dieser noch nicht vom Kreistag beschlossen ist.

Die vom Kreistag am 13.02.2012 beschlossene Prioritätenliste zum Schulbauprogramm führte zu Ansatzkorrekturen bei verschiedenen Projekten. Die Veränderung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2012 ist in der Spalte „Veränderungen gem. Prioritätenliste“ aufgenommen worden.

Fachbereich Schulen

Aufgabenschwerpunkt wird in 2013 die Fortführung des vom Kreistag beschlossenen Schulbau- und Schulsanierungsprogramms sowie die laufende Bauunterhaltung der Schulen sein.

In 2013 werden für Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen 40.889 TEUR veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über die Aufnahme entsprechender Kredite.

Die Aufwendungen des Erfolgsplanes erstattet der Landkreis abzüglich der Erträge aufgrund einer Kostenerstattungsvereinbarung mit dem Da-Di-Werk.

In 2013 wird die Erstattung 33.733.000,-- € (Vorjahr: 30.692.900,-- €) betragen. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen:

	Ansatz 2012 TEUR	Ansatz 2013 TEUR	Mehr TEUR
o Kapitaldienst			
- Abschreibungen	2.790	4.258	1.468
- Zinsen	3.032	3.985	953
o Bezogene Leistungen			
- Allgemeine Bauunterhaltung	4.566	5.000	434
o Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Stromkosten	1.100	1.395	295

Erläuterungen zu den wesentlichen Ansätzen befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten.

Fachbereich Verwaltungsgebäude

Zum 01.01.2012 hat der Landkreis die Aufgaben des Gebäudemanagements für die beiden Kreishäuser in Darmstadt und Dieburg dem Da-Di-Werk übertragen.

Neben anstehenden Hochbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen betrifft das auch die laufende Bauunterhaltung, die Gebäudereinigung (bereits seit dem 01.07.2011), Hausmeisterdienste und die Pflege der Außenanlagen. Das für diese Aufgaben bei der Kreisverwaltung vorhandene Personal ist dem Da-Di-Werk zugeordnet worden.

Auch für den Fachbereich Verwaltungsgebäude erfolgt in analoger Anwendung der vorhandenen Vereinbarung für den Fachbereich Schulen eine Erstattung von der Kreisverwaltung für die im Erfolgsplan entstehenden Kosten.

Erläuterungen zu den wesentlichen Ansätzen befinden sich bei den jeweiligen Sachkonten.

Betriebszweig Umweltmanagement

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Wie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Betriebszweig Umweltmanagement auf Seite 9 zu entnehmen ist, wird von einem Jahresüberschuss in Höhe von 842.100,-- € ausgegangen.

Der Jahresüberschuss soll für die Finanzierung der vorgesehenen investiven Maßnahmen verwendet werden.

Eine Darlehensaufnahme ist nicht vorgesehen.

Bauvorhaben Geschäftsstelle Messel

Das Gebühreninkasso für den ZAW, das seither von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen der Kreisverwaltung gegen eine Kostenerstattung wahrgenommen wurde, soll mit Wirkung vom 01.01.2014 das Da-Di-Werk im Rahmen des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem ZAW übernommen werden.

In der Geschäftsstelle Messel stehen derzeit keine weiteren Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Übrigen ist die Geschäftsstelle nicht barrierefrei.

Ein An- bzw. Umbau ist von daher erforderlich.

Im Zuge dieser Maßnahme sollen nicht nur zusätzliche Büroräume sondern auch ein ca. 100 m² großer Multifunktionsraum, der auch als Sozialraum von der Belegschaft oder von externen Unternehmen (z. B. Welterbe Grube Messel gGmbH) genutzt werden kann, entstehen.

Zur Finanzierung der Baukosten könnte der ZAW einen Zuschuss in entsprechender Höhe bereitstellen, der in den künftigen Jahren in Form einer Reduzierung des Geschäftsführungsentgeltes abgegolten werden kann.

Sperrvermerk:

Die entsprechenden Sachkonten im Vermögensplan sind bis zu einer endgültigen Entscheidung der Gremien des ZAW und des Da-Di-Werkes gesperrt.

Erfolgsplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen - Gebäudemanagement Allgemein -

In diesem Unterabschnitt sind die Personal-, Sach- und Verwaltungskosten der Geschäftsstelle im Landratsamt etatisiert.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

Entgelte für zusätzliche Architekten- und Ingenieurleistungen des Da-Di-Werks für den Landkreis (Int. Kindergarten, KiBiS, Kreiskrankenhaus, Leitstelle).

zu 5. Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2013 sind die Personalkosten der Maler- und Gärtnerkolonne nicht mehr im „Gebäudemanagement Allgemein“, sondern direkt bei den nachfolgend dargestellten 6 Schular- ten etatisiert. Der Ansatz von 2.799.300 EUR umfasst daher ausschließlich das Personal der Geschäftsstelle in der Kreisverwaltung in Darmstadt. Die anstehenden Tarifierhöhungen sowie tarifliche Stufensteigerungen sind berücksichtigt.

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens der Geschäftsstelle im Kreishaus.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Ansatz umfasst u. a. die Unterhaltung der Dienstfahrzeuge

- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung

Anteilige Kosten für Leistungen der Kreisverwaltung für das Da-Di-Werk (z. B. Personalabteilung, Fachkraft für Arbeitssicherheit, EDV-Abteilung, etc.).

- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an die Geschäftsstelle Messel

Anteilige Personal- und Sachkosten für Aufwendungen der Geschäftsstelle in Messel (z. B. zentrale Buchhaltung). Die Erhöhung ergibt sich aus der Tarifierhöhung und aus anteiligen Personalkosten für die Einrichtung einer Innenrevision.

- Miete für Büroräume

Mietzahlungen an den Landkreis für die Nutzung von Büroräumen im Landratsamt Darmstadt.

- Wartungs- und Unterhaltungskosten/Hard- & Software

Kosten für die Wartung der im Gebäudemanagement eingesetzten Spezialsoftware (Speedikon FM, STLB-Bau, Auto CAD Revit, California pro).

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Gebäudemanagement Allgemein				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
48300	3. Sonstige betriebliche Erträge - Erträge für Leistungen des GM für den Kreis	30.000	30.000	43.261
	Summe 3.	30.000	30.000	43.261
60200	5. Personalaufwand - Personalkosten	2.799.300	2.907.000	2.657.551
67810	- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	7.000	5.000	7.003
	Summe 5.	2.806.300	2.912.000	2.664.554
62200	6. Abschreibungen - Sachanlagevermögen Geschäftsstelle	77.000	106.000	140.997
	Summe 6.	77.000	106.000	140.997
63000	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen - Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.000	45.000	40.686
63020	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung	190.000	190.000	163.839
63060	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an die Geschäftsstelle Messel	205.900	163.700	208.709
63100	- Miete für Büroräume	95.000	85.500	93.990
63300	- Gebäudereinigung	0	14.500	0
64000	- Versicherung	15.000	15.000	6.314
66500	- Dienstreisen	20.000	20.000	22.133
68000	- Post- und Fernmeldegebühren	30.000	30.000	25.701
68150	- Bürobedarf	17.000	17.000	14.641
68200	- Fachliteratur	4.000	4.000	2.700
68210	- Aus- und Fortbildung	40.000	40.000	33.423
68270	- Prüfungskosten	7.000	7.000	9.027
68470	- Öffentliche Bekanntmachungen	5.000	5.000	15.615
68550	- Nebenkosten Geldverkehr	200	200	48
63110	- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.000	11.000	11.352
68250	- Rechts- u. Beratungskosten	10.000	10.000	4.640
64950	- Wartungs- und Unterhaltskosten für Hard- & Software	35.000	35.000	40.155
	Summe 7.	730.100	692.900	692.973

Erläuterungen - Gebäudemanagement Allgemein -**zu. 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Anteilige Darlehenszinsen für die in der Geschäftsstelle getätigten investiven Maßnahmen.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die in diesem Unterabschnitt veranschlagten Personal-, Sach- und Verwaltungskosten werden anteilig auf die beiden Fachbereiche Schulen und Verwaltungsgebäude umgelegt.

Auf den Fachbereich „Schulen“ entfallen 95,2 % und 4,8 % auf den Fachbereich „Verwaltungsgebäude“.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Gebäudemanagement Allgemein				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
71000	8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	23.437
	Summe 8.	5.000	5.000	23.437
73000	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Darlehenszinsen Geschäftsstelle	38.000	38.500	39.000
	Summe 9.	38.000	38.500	39.000
76500	14. Sonstige Steuern -Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.591
	Summe 14.	2.000	2.000	1.592
	Summe Erträge 3. + 8.	35.000	35.000	66.698
	Summe Aufwendungen 5.+6.+7.+9.+14.	3.653.400	3.751.400	3.539.115
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	-2.806.300	-2.912.000	-2.664.554
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	-812.100	-804.400	-807.863
	Summe Umlage	-3.618.400	-3.716.400	-3.472.417

Erläuterungen - Grundschulen - (Umlageanteil 31 %)

Allgemeines

Die nachfolgend im einzelnen dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen sind in Summe für alle 81 Schulen des Landkreises kalkuliert worden. Die gesamten Aufwendungen abzüglich aller Erträge ergibt die Kostenerstattung des Landkreises. Wie in den Vorjahren erfolgt eine Aufteilung der einzelnen Positionen auf die 6 Schularten auf Basis der aktuellen Schülerzahlen.

	2013
Grundschulen	31 %
Grund- und Hauptschulen	8 %
Gymnasien	7 %
Gesamtschulen	45 %
Förderschulen	3 %
Berufsschulen	<u>6 %</u>
	100 %

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- Kostenersätze für außerschulische Nutzung

Verschiedene Städte und Gemeinden nutzen Schulgebäude für eigene Zwecke (z. B. Kindergärten). Den Kommunen werden für diese Nutzung lediglich Nebenkosten (Strom, Gas, Wasser) weiter berechnet. Außerdem sind Mieteinnahmen für die Hausmeisterdienstwohnungen veranschlagt. Die Ansatzserhöhung ergibt sich aus einem erhöhten Anteil der Entgeltzahlung des Landkreises aus Mittel der Sportförderung für die Nutzung der Schulsporthallen durch Sportvereine (601.300 € in 2013).

- Auflösung Sonderposten

Erhaltene Zuschüsse sind ertragswirksam aufzulösen. Der gegenüber den Vorjahren erhöhte Ansatz resultiert aus den erhaltenen SIP-/KIP-Mitteln.

zu 4. Materialaufwand

- Festbrennstoffe

Durch den Einbau von Biomasseheizungsanlagen und die damit verbundene Umstellung vom Primärenergieträger Gas bzw. Öl auf Biomasse steigen die Bezugsmengen für Holzhackschnitzel und Pellet.

- Fremdreinigung

Ansatzserhöhung durch Flächenzuwachs in Höhe von 130.000 € sowie durch die Umstellung von Eigenreinigung auf Fremdreinigung in Höhe von 150.000 €.

- Allgemeine Bauunterhaltung, Schulisch bedingte Bauunterhaltung, Glasschäden Energiesparmaßnahmen, Instandhaltung Pausenhöfe, Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen

Die jeweiligen Ansätze ergeben sich aus der Anwendung entsprechender fachlicher Leitlinien im Hinblick auf eine ordnungsgemäße bauliche Unterhaltung bzw. Instandsetzung der Schulgebäude. Bei der schulisch bedingten Bauunterhaltung handelt es sich um Baumaßnahmen, die im Sinne eines fachtechnischen Gebäudemanagements nicht erforderlich sind, jedoch von den jeweiligen Schulleitungen und der Abteilung Schulservice gewünscht werden.

- Kanalkataster / Sanierung

Im Zuge der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen muss ein Kanalkataster (Befahrungen) erstellt werden. Für 2013 werden 400.000 € geplant. Die Mittel werden für die Bestandsaufnahme und die daraus resultierende Kanalsanierungsmaßnahmen verwendet.

zu 5. Personalaufwand

Personalkosten für die Hausmeister und Reinigungskräfte. Die Personalkosten der Gärtner- und Malerkolonnen werden im Wirtschaftsjahr 2013 direkt bei den jeweiligen Schularten etatiert.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Grundschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	- Kostenerstattung Landkreis	10.534.700	9.591.400	10.429.025
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	261.400	198.600	243.053
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	100	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	6.200	3.100	16.579
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	6.400	1.400	49.571
48380	- Förderung Biomassefeuerungsanlage	0	0	50.100
49810	- Auflösung Sonderposten	407.500	163.300	247.964
	Summe 1. + 3.	11.216.200	9.957.900	11.036.292
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	89.900	89.300	93.731
51910	- Heizöl	12.400	12.400	11.619
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	12.400	12.400	11.637
51920	- Festbrennstoffe	88.200	34.100	42.529
50400	- Werkstattbedarf	3.100	3.100	2.543
50100	- Sonstiger Aufwand	2.100	2.100	563
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	821.500	734.700	855.768
59010	- Kehrgebühren	2.500	2.500	2.676
59020	- Allg. Bauunterhaltung	1.550.000	1.415.400	2.729.516
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	108.500	77.500	104.645
59500	- Kanalkataster / Sanierung	124.000	124.000	0
59030	- Glasschäden	31.000	31.000	47.138
59040	- Energiesparmaßnahmen	170.500	170.500	130.350
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	89.900	89.900	48.590
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	223.200	170.500	265.094
59070	- Pflege Außenanlagen	31.000	31.000	23.302
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanl. u. elektr. G.	31.000	31.000	13.045
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	4.700	4.500	3.983
59600	- Containermiete	93.000	93.000	120.270
	Summe 4.	3.488.900	3.128.900	4.506.999
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	2.025.000	1.961.800	2.056.270
	Summe 5.	2.025.000	1.961.800	2.056.270

Erläuterungen - Grundschulen - (Umlageanteil 31 %)

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagenvermögens der Schulen.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Wasser / Abwasser

Leichte Kostensteigerungen bei den Verbrauchsgebühren, da weitere Gemeinden die Einführung einer Kostenberechnung für versiegelte Flächen angekündigt haben.

- Strom

Die Ansatzserhöhung beim Strom ergibt sich maßgeblich aus dem Anstieg der EEG-Umlage.

- Außerdem erhöhen sich der Stromverbrauch und die damit verbundenen Kosten durch Zubauten und einer gestiegenen technischen Ausstattung der Schulen. Dieser Verbrauchsanstieg und die damit verbundenen Mehrkosten können nicht mehr komplett durch Energiesparmaßnahmen kompensiert werden, so dass ein daraus resultierender geringer Kostenanstieg verbleibt.

- Miete/Nebenkosten

Die Ansatzserhöhung in Höhe von 20.000 € bei den Miet- und Nebenkosten resultieren aus dem allgemeinen Preisanstieg bei den Verbrauchskosten. Unter diesem Ansatz werden die im Zusammenhang mit dem Schulsport anfallenden Miet- und Nebenkosten für die Nutzung vereinseigener Sporthallen abgebildet.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Anteilige Darlehenszinsen für die in den Schulen getätigten investiven Maßnahmen.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die Umlageberechnungen ergeben sich aus dem Unterabschnitt „Gebäudemanagement Allgemein“. Bei den einzelnen Schularten sind diese als Aufwand anteilig dargestellt.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Grundschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	1.296.000	832.100	587.691
	Summe 6.	1.296.000	832.100	587.691
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	170.500	164.300	188.262
63310	- Müllgebühren	119.700	119.600	127.688
63260	- Gas	868.000	868.000	788.762
63210	- Fernwärme	279.000	279.000	259.617
63270	- Strom	432.300	341.000	417.903
63280	- Heizstrom	9.300	9.300	17.440
63100	- Miete / Nebenkosten	43.400	37.200	51.314
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	1.500	1.500	632
68250	- Beratungsdienstleist.Strom/Gas Lieferverträge	26.400	26.200	1.224
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u. Reinigungskräfte	7.800	7.600	4.963
66500	- Reisekosten für Hausmeister	6.200	6.200	6.938
63010	- Bauaufsichtsgebühren	2.700	2.700	2.588
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	4.700	4.500	3.790
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	24.800	24.800	29.395
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.100	65.100	71.551
64000	- Versicherung	48.100	47.900	50.617
68210	- Hausmeisterfortbildung	3.700	3.700	3.295
	Summe 7.	2.113.200	2.008.600	2.025.979
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	1.196.600	906.100	622.140
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	26.900	22.100	20.257
	Summe 9.	1.223.500	928.200	642.397
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	1.000	1.000	1.127
76500	- Sonstige Steuern	600	600	483
	Summe 14.	1.600	1.600	1.610
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	828.300	859.300	932.594
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	239.700	237.400	282.752
	Summe Umlage	1.068.000	1.096.700	1.215.346
	Summe der Erträge 1.+3.	11.216.200	9.957.900	11.036.292
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	11.216.200	9.957.900	11.036.292

Erläuterungen - Grund- und Hauptschulen - (Umlageanteil 8 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Grund- und Hauptschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungs- ergebnis 2011
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	2.718.600	2.475.400	2.395.229
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	67.500	51.200	55.555
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	100	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.600	800	3.789
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	1.700	400	11.330
49810	- Auflösung Sonderposten	105.200	42.200	56.678
	Summe 1. + 3.	2.894.600	2.570.100	2.522.581
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	23.200	23.000	21.424
51910	- Heizöl	3.200	3.200	2.656
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	3.200	3.200	2.660
51920	- Festbrennstoffe	22.800	8.800	9.721
50400	- Werkstattbedarf	800	800	581
50100	- Sonstiger Aufwand	500	500	128
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	212.000	189.600	195.604
59010	- Kehrgebühren	700	700	612
59020	- Allg. Bauunterhaltung	400.000	365.300	623.889
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	28.000	20.000	23.919
59500	- Kanalkataster / Sanierung	32.000	32.000	0
59030	- Glasschäden	8.000	8.000	10.775
59040	- Energiesparmaßnahmen	44.000	44.000	29.794
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	23.200	23.200	11.106
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	57.600	44.000	60.593
59070	- Pflege Außenanlagen	8.000	8.000	5.326
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u.elekt. G.	8.000	8.000	2.982
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	1.200	1.200	911
59600	- Containermiete	24.000	24.000	27.490
	Summe 4.	900.400	807.500	1.030.171
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	522.600	506.200	470.005
	Summe 5.	522.600	506.200	470.005

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Grund- und Hauptschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	334.500	214.700	134.329
	Summe 6.	334.500	214.700	134.329
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	44.000	42.400	43.032
63310	- Müllgebühren	30.900	30.900	29.186
63260	- Gas	224.000	224.000	180.289
63210	- Fernwärme	72.000	72.000	59.341
63270	- Strom	111.600	88.000	95.521
63280	- Heizstrom	2.400	2.400	3.986
63100	- Miete / Nebenkosten	11.200	9.600	11.729
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	400	400	144
68250	- Beratungsdienstleist.Strom/Gas Lieferverträge	6.800	6.800	280
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister Reinigungskräfte	2.000	2.000	1.134
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.600	1.600	1.586
63010	- Bauaufsichtsgebühren	700	700	592
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.200	1.200	866
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	6.400	6.400	6.719
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.800	16.800	16.354
64000	- Versicherung	12.400	12.400	11.570
68210	- Hausmeisterfortbildung	1.000	1.000	753
	Summe 7.	545.400	518.600	463.082
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	308.800	233.800	142.203
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	6.900	5.700	4.630
	Summe 9.	315.700	239.500	146.833
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	300	300	257,00
76500	- Sonstige Steuern	200	200	111,00
	Summe 14.	500	500	368
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	213.700	221.800	213.164
	- Verwaltungsgem.kosten Sachaufwand	61.800	61.300	64.629
	Summe Umlage	275.500	283.100	277.793
	Summe der Erträge 1.+3.	2.894.600	2.570.100	2.522.581
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	2.894.600	2.570.100	2.522.581

Erläuterungen - Gymnasien - (Umlageanteil 7 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Gymnasien				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	2.379.100	2.166.200	1.796.423
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	59.000	44.800	41.666
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	100	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.400	700	2.842
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	1.500	400	8.498
49810	- Auflösung Sonderposten	92.100	36.900	42.508
	Summe 1. + 3.	2.533.100	2.249.100	1.891.937
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	20.300	20.200	16.068
51910	- Heizöl	2.800	2.800	1.992
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	2.800	2.800	1.995
51920	- Festbrennstoffe	20.000	7.700	7.291
50400	- Werkstattbedarf	700	700	436
50100	- Sonstiger Aufwand	500	500	96
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	185.500	165.900	146.703
59010	- Kehrgebühren	600	600	459
59020	- Allg. Bauunterhaltung	350.000	319.600	467.917
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	24.500	17.500	17.939
59500	- Kanalkataster / Sanierung	28.000	28.000	0
59030	- Glasschäden	7.000	7.000	8.081
59040	- Energiesparmaßnahmen	38.500	38.500	22.346
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	20.300	20.300	8.330
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	50.400	38.500	45.445
59070	- Pflege Außenanlagen	7.000	7.000	3.995
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektr. G.	7.000	7.000	2.236
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	1.100	1.100	683
59600	- Containermiete	21.000	21.000	20.617
	Summe 4.	788.000	706.700	772.629
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	457.300	443.000	352.504
	Summe 5.	457.300	443.000	352.504

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Gymnasien				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	292.700	187.900	100.747
	Summe 6.	292.700	187.900	100.747
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	38.500	37.100	32.274
63310	- Müllgebühren	27.000	27.000	21.889
63260	- Gas	196.000	196.000	135.217
63210	- Fernwärme	63.000	63.000	44.506
63270	- Strom	97.700	77.000	71.640
63280	- Heizstrom	2.100	2.100	2.990
63100	- Miete / Nebenkosten	9.800	8.400	8.796
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	400	400	108
68250	- Beratungsdienstleist.Strom/Gas Lieferverträge	6.000	6.000	210
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u.Reinigungskräfte.	1.800	1.800	851
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.400	1.400	1.189
63010	- Bauaufsichtsgebühren	600	600	444
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.100	1.100	649
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	5.600	5.600	5.039
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.700	14.700	12.266
64000	- Versicherung	10.900	10.900	8.677
68210	- Hausmeisterfortbildung	800	800	565
	Summe 7.	477.400	453.900	347.310
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	270.200	204.600	106.653
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	6.100	5.000	3.473
	Summe 9.	276.300	209.600	110.126
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	200	200	193,00
76500	- Sonstige Steuern	100	100	83,00
	Summe 14.	300	300	276
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	187.000	194.100	159.873
	- Verwaltungsgem.kosten Sachaufwand	54.100	53.600	48.472
	Summe Umlage	241.100	247.700	208.345
	Summe der Erträge 1.+3.	2.533.100	2.249.100	1.891.937
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	2.533.100	2.249.100	1.891.937

Erläuterungen - Gesamtschulen - (Umlageanteil 45 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Gesamtschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	15.041.600	13.674.800	12.909.499
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	379.500	288.100	305.552
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	100	0
48330	- Landeszuweisung f. Unterhaltungskosten Schuldorf	250.000	250.000	264.259
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	9.000	4.500	20.841
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	9.500	2.300	62.317
49810	- Auflösung Sonderposten	591.800	237.100	311.727
	Summe 1. + 3.	16.281.400	14.456.900	13.874.195
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	130.500	129.600	117.833
51910	- Heizöl	18.000	18.000	14.607
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	18.000	18.000	14.630
51920	- Festbrennstoffe	128.300	49.500	53.466
50400	- Werkstattbedarf	4.500	4.500	3.197
50100	- Sonstiger Aufwand	3.100	3.100	706
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	1.192.500	1.066.500	1.075.823
59010	- Kehrgebühren	3.800	3.800	3.364
59020	- Allg. Bauunterhaltung	2.250.000	2.054.700	3.431.392
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	157.500	112.500	131.553
59500	- Kanalkataster / Sanierung	180.000	180.000	0
59030	- Glasschäden	45.000	45.000	59.260
59040	- Energiesparmaßnahmen	247.500	247.500	163.870
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	130.500	130.500	61.085
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	324.000	247.500	333.261
59070	- Pflege Außenanlagen	45.000	45.000	29.294
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u.elekt. G.	45.000	45.000	16.400
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	6.600	6.800	5.009
59600	- Containermiete	135.000	135.000	151.194
	Summe 4.	5.064.800	4.542.500	5.665.944
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	2.939.700	2.847.600	2.585.026
	Summe 5.	2.939.700	2.847.600	2.585.026

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Gesamtschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	1.881.500	1.207.800	738.811
	Summe 6.	1.881.500	1.207.800	738.811
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	247.500	238.500	236.674
63310	- Müllgebühren	173.600	173.700	160.521
63260	- Gas	1.260.000	1.260.000	991.588
63210	- Fernwärme	405.000	405.000	326.375
63270	- Strom	627.800	495.000	525.363
63280	- Heizstrom	13.500	13.500	21.925
63100	- Miete / Nebenkosten	63.000	54.000	64.507
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	2.300	2.300	793
68250	- Beratungsdienstleist.Strom/Gas Lieferverträge	38.100	38.300	1.539
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u.Reinigungskräfte.	11.100	11.300	6.239
66500	- Reisekosten für Hausmeister	9.000	9.000	8.721
63010	- Bauaufsichtsgebühren	3.900	3.900	3.254
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	6.600	6.800	4.763
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	36.000	36.000	36.954
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.500	94.500	89.949
64000	- Versicherung	69.600	69.800	63.633
68210	- Hausmeisterfortbildung	5.400	5.400	4.143
	Summe 7.	3.066.900	2.917.000	2.546.941
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	1.737.000	1.315.400	782.119
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	39.000	32.100	25.467
	Summe 9.	1.776.000	1.347.500	807.586
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	1.500	1.500	1.415
76500	- Sonstige Steuern	900	900	608
	Summe 14.	2.400	2.400	2.023
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	1.202.200	1.247.500	1.172.404
	- Verwaltungsgem.kosten Sachaufwand	347.900	344.600	355.460
	Summe Umlage	1.550.100	1.592.100	1.527.864
	Summe der Erträge 1.+3.	16.281.400	14.456.900	13.874.195
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	16.281.400	14.456.900	13.874.195

Erläuterungen - Förderschulen - (Umlageanteil 3 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Förderschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	1.020.000	928.600	598.806
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	25.300	19.200	13.889
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	100	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	600	300	947
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	600	200	2.833
49810	- Auflösung Sonderposten	39.500	15.800	14.169
	Summe 1. + 3.	1.086.000	964.200	630.644
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	8.700	8.600	5.356
51910	- Heizöl	1.200	1.200	664
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	1.200	1.200	665
51920	- Festbrennstoffe	8.600	3.300	2.430
50400	- Werkstattbedarf	300	300	145
50100	- Sonstiger Aufwand	200	200	32
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	79.500	71.100	48.901
59010	- Kehrgebühren	300	300	153
59020	- Allg. Bauunterhaltung	150.000	137.000	155.972
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	10.500	7.500	5.980
59500	- Kanalkataster / Sanierung	12.000	12.000	0
59030	- Glasschäden	3.000	3.000	2.694
59040	- Energiesparmaßnahmen	16.500	16.500	7.449
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	8.700	8.700	2.777
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	21.600	16.500	15.148
59070	- Pflege Außenanlagen	3.000	3.000	1.332
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u.elekt. G.	3.000	3.000	745
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	500	500	228
59600	- Containermiete	9.000	9.000	6.872
	Summe 4.	337.800	302.900	257.543
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	196.000	189.800	117.501
	Summe 5.	196.000	189.800	117.501

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Förderschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	125.400	80.500	33.582
	Summe 6.	125.400	80.500	33.582
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	16.500	15.900	10.758
63310	- Müllgebühren	11.600	11.600	7.296
63260	- Gas	84.000	84.000	45.072
63210	- Fernwärme	27.000	27.000	14.835
63270	- Strom	41.900	33.000	23.880
63280	- Heizstrom	900	900	997
63100	- Miete / Nebenkosten	4.200	3.600	2.932
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	200	200	36
68250	- Beratungsdienstleist. Strom/Gas Lieferverträge	2.600	2.600	70
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u. Reinigungskräfte.	800	800	284
66500	- Reisekosten für Hausmeister	600	600	396
63010	- Bauaufsichtsgebühren	300	300	148
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	500	500	216
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	2.400	2.400	1.680
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.300	6.300	4.089
64000	- Versicherung	4.700	4.700	2.892
68210	- Hausmeisterfortbildung	400	400	188
	Summe 7.	204.900	194.800	115.769
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	115.800	87.700	35.551
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	2.600	2.100	1.158
	Summe 9.	118.400	89.800	36.709
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	100	100	64
76500	- Sonstige Steuern	100	100	28
	Summe 14.	200	200	92
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	80.100	83.200	53.291
	- Verwaltungsgem.kosten Sachaufwand	23.200	23.000	16.157
	Summe Umlage	103.300	106.200	69.448
	Summe der Erträge 1.+3.	1.086.000	964.200	630.644
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	1.086.000	964.200	630.644

Erläuterungen - Berufsschulen - (Umlageanteil 6 %)

Vgl. Ausführungen auf Seite 20.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Berufsschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
40300	Kostenerstattung Landkreis	2.039.000	1.856.500	1.497.018
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
48310	- Kostenersätze f. außerschulische Nutzung	50.600	38.400	34.722
48320	- Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen	0	100	0
48340	- Schadenersatzleistungen von Versicherungen	1.200	600	2.368
48370	- Sonstige betriebliche Erträge	1.300	300	7.081
49810	- Auflösung Sonderposten	78.900	31.600	35.423
	Summe 1. + 3.	2.171.000	1.927.500	1.576.612
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50200	- Reinigungsmaterial	17.400	17.300	13.390
51910	- Heizöl	2.400	2.400	1.660
50300	- Maler/Gärtnerkolonne	2.400	2.400	1.662
51920	- Festbrennstoffe	17.100	6.600	6.076
50400	- Werkstattbedarf	600	600	363
50100	- Sonstiger Aufwand	400	400	80
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59000	- Fremdreinigung	159.000	142.200	122.253
59010	- Kehrgebühren	500	500	382
59020	- Allg. Bauunterhaltung	300.000	274.000	389.931
59021	- Schulisch bedingte Bauunterhaltung	21.000	15.000	14.949
59500	- Kanalkataster / Sanierung	24.000	24.000	0
59030	- Glasschäden	6.000	6.000	6.734
59040	- Energiesparmaßnahmen	33.000	33.000	18.622
59050	- Instandhaltung Pausenhöfe	17.400	17.400	6.941
59060	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	43.200	33.000	37.871
59070	- Pflege Außenanlagen	6.000	6.000	3.329
59080	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektr. G.	6.000	6.000	1.864
59090	- Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen u. Vorsorge	900	900	569
59600	- Containermiete	18.000	18.000	17.181
	Summe 4.	675.300	605.700	643.857
	5. Personalaufwand			
60200	- Personalkosten	392.000	379.700	293.753
	Summe 5.	392.000	379.700	293.753

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Berufsschulen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62200	- Sachanlagevermögen	250.900	161.000	83.956
	Summe 6.	250.900	161.000	83.956
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
63250	- Wasser/Abwasser	33.000	31.800	26.895
63310	- Müllgebühren	23.200	23.200	18.241
63260	- Gas	168.000	168.000	112.680
63210	- Fernwärme	54.000	54.000	37.088
63270	- Strom	83.700	66.000	59.700
63280	- Heizstrom	1.800	1.800	2.492
63100	- Miete / Nebenkosten	8.400	7.200	7.330
66000	- Öffentlichkeitsarbeit	300	300	90
68250	- Beratungsdienstleist. Strom/Gas Lieferverträge	5.100	5.100	175
68140	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u. Reinigungskräfte.	1.500	1.500	709
66500	- Reisekosten für Hausmeister	1.200	1.200	991
63010	- Bauaufsichtsgebühren	500	500	370
63070	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	900	900	541
68280	- Prüfgebühren Revisionsamt	4.800	4.800	4.199
63000	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.600	12.600	10.221
64000	- Versicherung	9.300	9.300	7.231
68210	- Hausmeisterfortbildung	700	700	471
	Summe 7.	409.000	388.900	289.424
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73000	- Darlehenszinsen	231.600	175.400	88.877
73000	- Ansparrate Ifo B Darlehen	5.200	4.300	2.894
	Summe 9.	236.800	179.700	91.771
	14. Sonstige Steuern			
76800	- Grundsteuer	200	200	161
76500	- Sonstige Steuern	100	100	69
	Summe 14.	300	300	230
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	160.300	166.300	133.228
	- Verwaltungsgem.kosten Sachaufwand	46.400	45.900	40.393
	Summe Umlage	206.700	212.200	173.621
	Summe der Erträge 1.+3.	2.171.000	1.927.500	1.576.612
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	2.171.000	1.927.500	1.576.612

Erläuterungen - Verwaltungsgebäude -

Zunächst wird auf die grundsätzlichen Ausführungen im Vorbericht (Seite 13) verwiesen.

zu 1. Umsatzerlöse

Kostenerstattung Landkreis

Der Landkreis erstattet dem Da-Di-Werk die Aufwendungen für die Verwaltungsgebäude.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

Einige Projekte der Kreisagentur für Beschäftigung müssen gegenüber Bund und Land nachweisen, dass sie die benötigten Büroräume angemietet haben. Da alle diese Projekte in Trakt 7 untergebracht sind, hat die Abteilung „Allgemeine Verwaltung“ darum gebeten, dass das Da-Di-Werk/ Gebäudemanagement die entsprechenden Mietverträge abschließt und auch die Miete vereinnahmt.

Im Jahr 2013 ist aus diesen Verträgen mit Mieteinnahmen in Höhe von ca. 50.000 Euro zu rechnen.

zu 4. Materialaufwand

Die Kalkulation der Aufwendungen in diesem Bereich ist von der Abteilung Allgemeine Verwaltung im Zusammenhang mit dem Doppelhaushalt 2012/13 vorgenommen worden. Die Aufgaben wurden zum 01.01.2012 dem Da-Di-Werk übertragen.

zu 5. Personalaufwand

Personalkosten für die Beschäftigten, die dem Da-Di-Werk im Zusammenhang mit den Verwaltungsgebäuden zugeordnet wurden (Hausmeister, Reinigungskräfte).

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Verwaltungsgebäude				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungsergebnis 2011
1	2	3	4	5
40309	1. Umsatzerlöse Kostenerstattung Landkreis	4.698.100	4.374.100	884.409
48379	3. Sonstige betriebliche Erträge - Sonstige betriebliche Erträge	50.000	0	343.274
	Summe 1. + 3.	4.748.100	4.374.100	1.227.683
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
50209	- Reinigungsmaterial	43.000	43.000	17.213
51919	- Heizöl	7.000	7.000	0
50409	- Werkstattbedarf	45.000	45.000	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
59009	- Fremdreinigung	95.000	95.000	41.575
59019	- Kehrgebühren	200	200	0
59029	- Allg. Bauunterhaltung	585.100	650.000	0
59069	- Wartung u. Instandhaltung techn. Anlagen	200.000	200.000	0
59079	- Pflege Außenanlagen	50.000	50.000	0
59089	- Wartungskosten für Blitzschutzanlagen u. elektr. G.	50.000	50.000	0
	Summe 4.	1.075.300	1.140.200	58.788
60209	5. Personalaufwand - Personalkosten	800.800	794.900	284.486
	Summe 5.	800.800	794.900	284.486

Erläuterungen - Verwaltungsgebäude -

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Anlageverzeichnisses des Anlagevermögens für die vom Da-Di-Werk getätigten Investitionen in die Verwaltungsgebäude

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kalkulation der Aufwendungen in diesem Bereich sind von der Abteilung Allgemeine Verwaltung, Organisation der Kreisverwaltung im Zusammenhang mit dem Doppelhaushalt 2012/13 vorgenommen worden. Die Aufgaben wurden zum 01.01.2012 dem Da-Di-Werk übertragen.

- Strom

Die Reduzierung des Ansatzes bei den Stromkosten resultiert aus der Energieeinsparung im Strombereich durch die Sanierung von Trakt 1. Außerdem wird durch die Energiesparmaßnahme die Kosten für den Anstieg der EEG-Umlage bei den Verwaltungsgebäuden in Höhe von ca. 95.000 € kompensiert.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Darlehenszinsen für die vom Da-Di-Werk in die Verwaltungsgebäude getätigten investiven Maßnahmen. Außerdem sind hier die Zinsen für die durch den Landkreis aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung des Traktes 7 enthalten.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die Umlagezahlungen ergeben sich aus dem Unterabschnitt „Gebäudemanagement Allgemein“ auf Seite 18 (vgl. dortige Erläuterungen).

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Verwaltungsgebäude				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013	Planansatz 2012	Rechnungs- ergebnis 2011
1	2	3	4	5
	6. Abschreibungen			
62209	- Sachanlagevermögen	737.100	591.000	416.081
	Summe 6.	737.100	591.000	416.081
	7. Sonstige betriebl. Aufwendungen			
63259	- Wasser/Abwasser	75.000	75.000	0
63319	- Müllgebühren	32.000	32.000	0
63269	- Gas	333.000	317.000	0
63219	- Fernwärme	55.000	50.000	0
63279	- Strom	652.500	700.000	0
63109	- Miete / Nebenkosten	1.500	1.500	0
68149	- Arbeitskleidung f. Hausmeister u. Reinigungskräfte.	2.000	2.000	0
63079	- Kosten für öffentliche Ausschreibungen	1.000	1.000	0
68289	- Prüfgebühren Revisionsamt	3.200	3.200	0
64009	- Versicherung	45.000	45.000	0
	Summe 7.	1.200.200	1.226.700	0
	9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen			
73009	- Darlehenszinsen	761.000	442.900	468.328
	Summe 9.	761.000	442.900	468.328
	14. Sonstige Steuern			
76509	- Sonstige Steuern	0	0	0
	Summe 14.	0	0	0
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	134.700	139.800	0
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	39.000	38.600	0
	Summe Umlage	173.700	178.400	0
	Summe der Erträge 1.+3.	4.748.100	4.374.100	1.227.683
	Summe der Aufwendungen 4.+5.+6.+7.+9.+14.+Umlage	4.748.100	4.374.100	1.227.683

**Vorschaurechnung
2013 - 2017**

**Erfolgsplan
Gebäudemanagement**

Vorschaurechnung Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen
Erfolgsplan bis 2017

	<u>Wiplan 2013</u> €	<u>Wiplan 2014</u> €	<u>Wiplan 2015</u> €	<u>Wiplan 2016</u> €	<u>Wiplan 2017</u> €
1. Umsatzerlöse					
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	33.733.000	36.454.000	39.955.300	40.946.000	41.312.200
b) Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.479.300	3.229.000	3.294.000	3.360.000	3.427.000
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	671.800	681.500	692.100	702.900	713.800
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.583.400	10.618.000	10.653.000	10.688.000	10.724.000
5. Personalaufwand	9.204.200	9.296.000	9.389.000	9.483.000	9.578.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	4.258.000	5.519.500	7.534.700	7.899.200	8.318.100
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.507.900	7.530.000	7.533.000	7.535.000	7.536.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.984.700	6.034.000	7.443.500	7.993.900	7.865.300
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	7.300	9.000	9.000	9.000	9.000
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
13. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
14. Sonstige Steuern	7.300	9.000	9.000	9.000	9.000
15. Jahresverlust / -gewinn	0	0	0	0	0
16. Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	0	0	0
17. Einstellung in allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
18. Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	0	0
19. Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0	0	0

Vorschaurechnung Gebäudemanagement
Fachbereich Verwaltungsgebäude
Erfolgsplan bis 2017

	<u>Wiplan</u> <u>2013</u> €	<u>Wiplan</u> <u>2014</u> €	<u>Wiplan</u> <u>2015</u> €	<u>Wiplan</u> <u>2016</u> €	<u>Wiplan</u> <u>2017</u> €
1. Umsatzerlöse					
a) Umsatzerlöse aus Kostenübernahme gemäß Kostenaufteilungsvereinbarungen	4.698.100	4.909.000	5.261.100	5.558.000	5.886.900
b) Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	50.000	51.000	52.000	53.000	54.000
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	95.000	97.000	99.000	101.000	103.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	980.300	1.010.000	1.040.000	1.061.000	1.082.000
5. Personalaufwand	935.500	954.000	973.000	992.000	1.012.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	737.100	748.400	960.800	1.139.400	1.298.700
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.239.200	1.301.000	1.366.000	1.434.000	1.506.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	761.000	849.600	874.300	883.600	939.200
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
13. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
14. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
15. Jahresverlust / -gewinn	0	0	0	0	0
16. Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	0	0	0
17. Einstellung in allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
18. Eigenkapitalverzinsung	0	0	0	0	0
19. Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0	0	0

Vermögensplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk		
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen		
Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2013
1	2	3
1	Abschreibungen	4.258.000
2	Zuweisungen vom Land/ Bund Förderung Biomassefeuerungsanlagen	74.000
	Schulbaupauschale	0
3	Invest.-Zuschuss Seeheim-Jugenheim 3 Feldhalle	695.000
4	Gersprenzhalle, grundhafte energetische Sanierung Anteil Gemeinde	466.700
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	5.493.700
	Darlehensaufnahme	
5	Kreditmarkt	41.046.000
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	41.046.000
	Gesamtsumme Deckungsmittel	46.539.700

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Zu Mittelverwendung

1. Maßnahmen an Kreisschulen allgemein

Baukosten Kreisschulen allgemein

Kosten für aktivierungsfähige Instandsetzungsmaßnahmen.

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Aktivierungsfähige energetische Sanierungsmaßnahmen.

Ausbau von Pausenhöfen

Aktivierungsfähige Maßnahmen der Pausenhofgestaltung.

Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten

Die bisher unter diesem Ansatz vorgesehenen Neu- und Umbaumaßnahmen im Bereich der naturwissenschaftlichen Fachräume werden direkt bei der jeweiligen Schule veranschlagt.

Betriebsoptimierung

Um dem Gedanken der Nachhaltigkeit bei Neubau- und Sanierungsinvestitionen genügend Rechnung zu tragen, ist es erforderlich, die Erfahrungen aus dem Betrieb und der Nutzung der Gebäude umzusetzen. Hierzu finden während der ersten beiden Betriebsjahre regelmäßig Nutzerberatungen statt. Im Ergebnis fällt dies unter Umständen zu Ergänzung im investiven Bereich (z.B. Erweiterung von Sauberlaufzonen, Anpassung der Regelungsparameter) die die Nutzbarkeit des Gebäudes erhöhen bzw. wirtschaftlicher machen.

2. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Neubeschaffung Tafeln

Aufgrund der sukzessiven Umstellung des Unterrichts auf elektronische Tafeln fallen hier nur noch geringe Investitionen an.

Schul- und Lehrküchen

Einrichtung von Schul- und Lehrküchen bzw. Teeküchen an diversen Schulen.

Reinigungsgeräte / Arbeitsgeräte Hausmeister

Neuanschaffung von Reinigungs- und Arbeitsgeräten nach natürlichem Verschleiß und im Zusammenhang mit Neubaumaßnahmen.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs-ermächtigung	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereit-gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä-tenliste	bisher bereit-gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		<u>1. Maßnahmen an Kreisschulen allg.</u>						
1		Baukosten Kreisschulen allgemein	743.000	0	8.300.000	2.492.000	-500.000	2.567.000
2		Maßnahmen zur Energieeinsparung	920.000	0	10.113.000	4.099.000	-1.500.000	3.659.000
3		Ausbau von Pausenhöfen	300.000	300.000	3.300.000	1.200.000	0	1.500.000
4		Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten	200.000	0	2.840.000	1.640.000	-200.000	1.640.000
		<u>Sonderprogramm</u>						
5		Sonnenschutz	100.000	0	600.000	500.000	0	500.000
6		Anschluss-elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke	300.000	0	900.000	280.000	0	600.000
7		Baukosten rationelle Energieverwendung	74.000	0	845.000	209.000	0	276.000
8		Betriebsoptimierung	350.000	0	887.000	0	0	0
		Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	2.987.000	300.000	27.785.000	10.420.000	-2.200.000	10.742.000
		<u>2. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>						
9		Neubeschaffung Tafeln	5.000	0	146.600	110.000	1.600	116.600
10		Schul- und Lehrküchen	100.000	0	1.432.000	300.000	132.000	632.000
11		Sonstiges Geschäftsstelle Kreishaus DA	54.000	0	835.000	443.000	0	496.000
12		Reinigungsgeräte	38.000	0	346.000	126.000	0	182.000
13		Arbeitsgeräte Hausmeister	54.000	0	623.000	231.000	0	284.000
14		Sonstiges	6.400	0	70.500	24.300	0	30.600
15		inv. Erwerb bewegl. Anlagevermögen Gärtner/Maler	30.000	0	232.000	157.000	0	192.000
		Zwischensumme 2 (bewgl. Anlageverm.)	287.400	0	3.685.100	1.391.300	133.600	1.933.200

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

3. Schulbaumaßnahmen

Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen

Neubau

Anstelle der ehemals geplanten grundhaften, energetischen Sanierung der in Betonskelettbauweise errichteten Schule erfolgte ein Neubau am gleichen Standort. Die anteilige Finanzierung erfolgt durch das Kommunale Investitionsprogramm des Bundes (KIP). Die Restfinanzierung wird über die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2013 im Vermögensplan eingestellt.

Mensagebäude

Es wird ein zentrales Mensagebäude zur Versorgung der Babenhäuser Schulen errichtet. Im Jahr 2012 wurde mit der Planung begonnen. Die Bauausführung erstreckt sich über die Jahre 2013- 2015. Die entsprechenden Ansätze werden anhand der Kostenrechnung und der Bauablaufplanung auf die jeweiligen Wirtschaftsjahre verteilt.

Zentrale Biomasse-Heizungsanlage

Errichtung einer zentralen Biomasse-Heizung mit einem Gas-Spitzenlastkessel zur Versorgung der Joachim-Schumann-Schule und der Eduard-Flanagan-Schule in Babenhausen.

Außensportanlage

An der Joachim-Schumann-Schule ist ggf. in Zusammenarbeit mit der Stadt Babenhausen eine neue Außensportanlage geplant. Im Jahr 2013 wird mit der Planung begonnen. Die Bauausführung folgt in den Jahren 2014/ 2015.

Eduard-Flanagan-Schule, Babenhausen

Nach dem Abriss der alten Joachim-Schumann-Schule sind die von der Eduard-Flanagan-Schule genutzten Werkräume neu zu errichten. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2014 geplant.

Hans-Quick-Schule, Bickenbach

Erweiterung des Schulgebäudes durch Anbau einer Essensausgabe sowie Umnutzung von Klassenräumen zu Betreuungsräumen.

Gutenbergschule, Dieburg

Neubau

Während der Bauphase entstanden zusätzliche Kosten für folgende Leistungen:

- Nachbesserung der Raumakustik
- Umlegung eines Mittelspannungskabels auf dem Gelände der Schule
- Änderungsarbeiten am Gehweg
- Wiederherstellung des Radwegs und Pflaster Vorplatz

Der größere Teil der Mehrkosten fiel im Jahr 2012 an und wurde deshalb bereits im Nachtragswirtschaftsplan etatisiert, der Rest wird im Jahr 2013 finanziell abgewickelt.

Goetheschule, Dieburg

Um einen behindertengerechten Zugang zu den Räumen im sanierten Gebäudeteil NW zu schaffen, ist es erforderlich, hier einen Aufzug einzubauen.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereit- gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä- tenliste	bisher bereit- gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		<u>3. Schulbaumaßnahmen</u>						
	02-5	Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen						
16		Neubau (ehem. Grund. energ. Sanierung)	1.435.000	0	15.435.000	2.500.000	0	12.900.000
17		Mensagebäude	400.000	3.000.000	5.067.000	0	0	300.000
18		Außensportanlage	0	300.000	1.050.000	0	0	0
19		Zentrale Biomasse-Heizungsanlage	800.000	587.000	1.587.000	100.000	0	1.000.000
	02-7	Eduard-Flanagan-Schule, Babenhausen						
20		Verwaltung Werkräume im Zusammenhang mit 2-5	0	800.000	800.000	0	0	0
	03-1	Hans-Quick-Schule, Bickenbach						
21		Umbau Betreuungsräume zu Klassenräumen ggf. Zubau Ganztagsbereich und Betreuung	485.000	0	865.000	30.000	350.000	380.000
	04-01	Gutenbergschule, Dieburg						
22		Neubau	100.000	0	1.049.500	559.500	-100.000	459.500
23		neuer Parkplatz Schulinsel Dieburg, inkl. Abbruch alte Gutenbergschule	0	100.000	1.000.000	0	0	0
	04-3	Goetheschule, Dieburg						
24		Behindertenaufzug	400.000	0	400.000	0	0	0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Alfred-Delp-Schule, Dieburg

An der Alfred-Delp-Schule ist eine grundhafte energetische Sanierung geplant. Mit den Planungsarbeiten wurde im Jahr 2012 begonnen. Die komplette bauliche und finanzielle Abwicklung erfolgt bis 2017 mit dem Schwerpunkt in den Jahren 2014/ 2015.

Gustav-Heinemann-Schule

Grundhafte brandschutztechnische Sanierung

An der Gustav-Heinemann-Schule wird zurzeit eine grundhafte brandschutztechnische Sanierung durchgeführt. Die endgültige bauliche und finanzielle Abwicklung der Baumaßnahme ist im Jahr 2013 geplant.

Sanierung/ Neubau Schwimmbad (Therapiebecken)

Das Schwimmbecken (Therapiebecken) entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften und wurde deshalb vom Gesundheitsamt als nicht genehmigungsfähig erklärt. Aus diesem Grunde bedarf es einer Sanierung. Die Umsetzung der Maßnahme ist in den Jahren 2013/ 2014 geplant.

Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim

Mensa / Ganztagsbetreuung

Für den Standort Carlo-Mierendorff-Schule und Schule am Kiefernwäldchen wird eine gemeinsame Mensa eingerichtet. Die Abwicklung der Maßnahme ist in den Jahren 2012 – 2014 geplant.

Grundhaft energetische Sanierung Gebäude 01-02

An der Carlo-Mierendorff-Schule ist eine grundhafte energetische Sanierung der Gebäude 01 und 02 in den Jahren 2013/2014 geplant. Die Planung soll bis Ende 2012 erfolgen. Die Ansätze sind entsprechend der Kostenrechnung des Architekten in den jeweiligen Wirtschaftsjahren eingeplant.

Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim

Grundhafte energetische Sanierung und Zubau 8 AUB und 9 Gruppenräume

Derzeit wird am Schulstandort Gerhart-Hauptmann-Schule eine grundhafte energetische Sanierung durchgeführt. Gleichzeitig werden im 2. und 3. BA zusätzliche 8 AUB und 9 Gruppenräume sowie die Räume für die Sek. II an den neu errichteten Fachklassentrakt angebaut.

Schule am Kiefernwäldchen, Griesheim

Herstellung einer Buswendeschleife

Aufgrund der Verkehrssicherheit ist es erforderlich eine Buswendeschleife an der Schule am Kiefernwäldchen/ C.-Mierendorff-Schule einzurichten, da keine Wendemöglichkeit für die derzeit eingesetzte Großbusse vorhanden ist. Die bauliche und finanzielle Abwicklung der Maßnahme ist in den Jahren 2012 – 2013 geplant.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Lfd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereit- gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä- tenliste	bisher bereit- gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
25	04-4	Alfred-Delp-Schule, Dieburg Grundhafte energetische Sanierung (2. BA)	0	500.000	9.700.000	550.000	0	550.000
26	04-7	Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg Grundhafte brandschutztechnische Sanierung	650.000	0	2.150.000	850.000	0	1.500.000
27		Sanierung/ Neubau Schwimmbad (Therapiebecken)	100.000	400.000	500.000	0	0	0
28	08-3	Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim Mensa / Ganztagsbetreuung	600.000	110.000	810.000	0	0	100.000
29		Grundhafte energetische Sanierung Gebäude 01-02	1.000.000	940.000	2.040.000	0	0	0
30	08-4	Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim Zubau 8 AUB, 9 Gruppenräume (2. BA) (Anstelle Sanierung Geb. 1)	1.490.000	0	3.460.000	0	370.000	1.970.000
31		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1	1.050.000	2.100.000	4.800.000	600.000	0	600.000
32		Zubau Sek. II (nach Vorlage der Genehmigung als 3. BA)	1.200.000	2.020.000	3.325.000	0	0	105.000
33	08-6	Schule am Kiefernwäldchen, Griesheim Herstellung einer Buswendeschleife	65.000	0	130.000	0	0	0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Geiersbergschule, Groß-Umstadt

Neubau Kindergarten ca. 5- 6 Gruppen + Mensa

Die Stadt Groß-Umstadt beabsichtigt den Neubau eines Kindergartens für ca. 5 - 6 Gruppen. Die benachbarte Geiersbergschule verfügt über die hierfür erforderlichen Flächen. Im Rahmen der Umsetzung des Bildungs- Erziehungsplans erklärte sich der Landkreis bereit, diese Flächen der Stadt Groß-Umstadt für den Neubau des Kindergartens zur Verfügung zu stellen (wie die Kooperation Kindergarten an der Grundschule im Grünen in Semd). Außerdem wird am Schulstandort für den neuen Kindergarten und die Geiersbergschule eine Mensa zur gemeinsamen Nutzung eingerichtet. Die Kosten für diese Maßnahme werden anteilig vom Landkreis und der Stadt Groß-Umstadt getragen.

Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt

Grundhafte energetische Sanierung und Umbau im Bestand

An der Ernst-Reuter-Schule soll eine grundhafte energetische Sanierung durchgeführt werden. Mit der Planung wird im Jahr 2013 begonnen. Die Bauausführung erfolgt in den Folgejahren mit Abschluss in 2015.

Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt

Derzeit laufen Verhandlungen mit der ev. Kirche über den Ankauf des an die Max-Planck-Schule angrenzenden Kindergartens.

Nach Umbau der Gebäude können der Max-Planck-Schule dann dringend benötigte Räume für den Schulunterricht zur Verfügung gestellt werden.

Friedensschule, Groß-Zimmern

Ankauf und Umbaukosten

Die zuvor im Jahr 2012 geplante Umsetzung der Umbaumaßnahme an der alten Friedensschule, wurde nun auf die Jahre 2013/ 2014 verschoben.

Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern

Umbau NW-Bereich inkl. Verwaltungsbereich

Der naturwissenschaftliche Bereich sowie der Verwaltungsbereich müssen umgebaut und modernisiert werden. Die Umsetzung der Maßnahme ist für die Jahre 2013/14 vorgesehen.

Modautalschule, Ernsthofen

Grundhafte energetische Sanierung

Aufgrund eines Architektenwechsels kommt es zu einer Verzögerung in der Projektplanung und Ausführung. Infolgedessen wurde der Ansatz für 2012 im Nachtragswirtschaftsplan reduziert und im Jahr 2013 neu eingestellt.

Schule am Pfaffenberg, Mühlthal

Grundhafte energetische Sanierung und Zubau Sek 1

An der Schule am Pfaffenberg wird derzeit eine grundhafte energetische Sanierung geplant. Die Fertigstellung der Maßnahme ist im Jahr 2014 geplant.

In Abhängigkeit von der Genehmigung durch das Kultusministerium ist ein Zubau für die neu einzurichtende Sek. 1 geplant.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs-ermächtigung	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereit-gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritäts-liste	bisher bereit-gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
34	10-1	Geiersbergschule, Groß-Umstadt Neubau Kindergarten ca 5-6 Gruppen + Mensa Kosten Mensa Anteilig mit Gemeinde	450.000	450.000	1.000.000	0	0	100.000
35	10-2	Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt Grundhafte energ. Sanierung, Umbau im Bestand und /oder Zubau	0	1.000.000	8.000.000	500.000	0	800.000
36	10-7	Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt Ankauf und Umbaukosten Kindergarten Diakonie	100.000	300.000	1.000.000	0	0	0
37	11-1	Friedensschule, Groß-Zimmern Ankauf und Umbaukosten	800.000	710.000	1.880.000	370.000	0	1.370.000
38	11-2	Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern Umbau NW-Bereich	1.300.000	360.000	1.760.000	0	796.000	100.000
39	13-1	Modautalschule, Ernhofen Grundhafte energetische Sanierung	990.100	770.000	4.675.600	2.400.000	0	3.400.000
40	14-4	Schule am Pfaffenberg, Mühlthal Grundhafte energetische Sanierung	1.500.000	1.500.000	3.260.000	10.000	0	260.000
41		Zubau Sek.1	2.000.000	3.000.000	6.350.000	350.000	0	1.350.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

J.-F.-Kennedy-Schule, Münster

Neubau Ganztagsbetreuung und Verwaltung

Aufgrund der Umstellung auf Ganztagsbetreuung an der J.-F.-Kennedy-Schule ist es notwendig, hier eine neue Mensa einzurichten, um die Versorgung der Schüler zu gewährleisten. Im Zuge des Anbaus der Räume wird außerdem ein Raum für die Verwaltung eingerichtet.

Schule auf der Aue, Münster

Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich

Durch die Integration der Hauptschule am Standort Auf der Aue, werden zusätzliche Räumlichkeiten gebraucht, die in Form eines naturwissenschaftlichen Gebäudes derzeit errichtet werden. Anschließend an den Neubau NW erfolgt die grundhafte energetische Gesamtsanierung der Liegenschaft bis 2016.

Gersprenzhalle, Münster

Grundhafte energetische Sanierung

Derzeit wird an der Gersprenzhalle eine grundhafte energetische Sanierung durchgeführt. In einem 2. Bauabschnitt wird der Hallenbereich einschließlich der angrenzenden Funktionsräume den heutigen brandschutztechnischen Erfordernissen angepasst. Außerdem ist eine Erneuerung des Sportbodens und der Sportgeräte vorgesehen. Die Fertigstellung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2013.

Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt

Dena-Modellvorhaben, Grundh. Energ. Sanierung, Ausbau NW-Bereich

Derzeit wird an der Lichtenbergschule eine grundhafte energetische Sanierung der in Betonskelettbauweise errichteten Gebäude, inklusive Um- und Ausbau naturwissenschaftlicher Fachbereiche, durchgeführt. Im Laufe der Baumaßnahme entstanden Mehrkosten die die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhten. Diese begründen sich u. a. wie folgt:

- Gemäß Index des statischen Landesamt ergibt sich eine Kostensteigerung von 4,5 % gegenüber der Kostenberechnung aus dem Jahre 2009.
- Erhöhter Aufwand bei den Abbrucharbeiten der Betonfertigteile.
- Gemäß der Statik wurde eine Änderung der Ausführung bei den Fenster-, Verglasung- und Sonnenschutzarbeiten vorgenommen.
- Polytechnik im Innenbereich ist zwar kein Bestandteil der Baumaßnahme, jedoch mussten Bauteile geöffnet und wieder geschlossen werden, da statische Nachweise der vorhandenen Stahlkonstruktion notwendig waren.
- Im Zuge des Genehmigungsverfahrens ist die Erweiterung der Brandschutzmeldeanlage aufgrund der Brandschutzauflagen hinzugekommen.
- Nach Ausbau des vorhandenen Bodenbelags wurde sichtbar, dass der vorhandene Estrich nicht tragfähig ist und einer Erneuerung bedarf.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist im Jahr 2013 vorgesehen.

Neugestaltung der Außenanlage

Nach Abschluss der o. g. Baumaßnahme ist eine Wiederherstellung bzw. eine Neugestaltung der Außenanlage vorgesehen.

Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt

Grundhafte energetische Sanierung

An der Erich-Kästner-Schule in Pfungstadt ist eine grundhafte energetische Sanierung geplant. Die Bauausführung erfolgt in den Jahren 2013/ 2014.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereit- gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä- tenliste	bisher bereit- gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12))	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	15-1	J.-F.-Kennedy-Schule, Münster Neubau Ganztagsbetreuung und Verwaltung	400.000	400.000	1.000.000	0	0	200.000
43	15-2	Schule auf der Aue, Münster Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	2.100.000	5.100.000	16.200.000	3.100.000	0	4.500.000
44	15-02	Gersprenzhalle, Münster Grundhafte energetische Sanierung	1.300.000	0	5.300.000	2.400.000	600.000	4.000.000
45	16-2	Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt Dena-Modellvorhaben, Grundhafte energetische Sanierung	2.050.000	0	10.100.000	5.200.000	0	8.050.000
46		Ausbau NW- Bereich	0	0	700.000	200.000	0	700.000
47		Neugestaltung Außenanlagen	600.000	0	600.000	0	0	0
48	18-1	Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt Grundhafte energetische Sanierung	650.000	500.000	1.330.000	50.000	0	180.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt

Baukosten 3-Feldsporthalle

An der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt wird eine neu 3-Feldsporthalle errichtet. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2014.

Zubau Sek II inkl Außenanlage

Restfinanzierung des Neubaus für die Sek. II sowie Neugestaltung der Außenanlage im Zusammenhang mit dem Neubau.

Friedrich-Ebert-Schule II, ehem. Lessingschule

Neue Mensa für die Goetheschule und Umbau im Bestand

Aufgrund der Aufnahme der Goetheschule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen zum Schuljahr 2012/13 wird eine neue Mensa im Gebäudeteil der Friedrich-Ebert-Schule für die Goetheschule eingerichtet. Im gleichen Zuge wird ein Umbau im Bestand für diverse Nutzung vorgenommen.

Rehbergsschule, Roßdorf

Mensa / Betreuungsräume

Baukosten im Zusammenhang mit der Einrichtung der Mensa und Schaffung weiterer Betreuungsräume an der Rehbergsschule.

Justin-Wagner-Schule, Roßdorf

Es ist geplant, den NW-Bereich an der Justin-Wagner-Schule auszubauen. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt ab dem Jahr 2014 mit Fertigstellung in 2016.

Eichwaldschule, Schaafheim

Die grundhafte energetische Sanierung der in Betonskelettbauweise errichteten Gebäude wurde in 2012 planerisch begonnen. Die bauliche Umsetzung erfolgt ab dem Jahr 2013.

Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim

An der Tannenbergschule ist eine grundhafte energetische Sanierung vorgesehen. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2015 geplant.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul- Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereit- gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä- tenliste	bisher bereit- gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
49	18-5	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt						
50		Baukosten 3-Feldsporthalle	2.500.000	510.000	5.010.000	2.000.000	0	4.000.000
51		Anbindung Halle an Schule, Freiflächengestaltung	0	900.000	900.000	0	0	0
		Zubau Sek. II inkl. Außenanlage	700.000	0	4.200.000	3.000.000	-1.000.000	3.500.000
52	18-05	Friedrich-Ebert-Schule II, ehem. Lessingschule neue Mensa für die Goetheschule und Umbau im Bestand	100.000	200.000	600.000	0	0	0
53	20-1	Rehbergsschule, Roßdorf Mensa / Betreuungsräume	600.000	200.000	800.000	0	0	0
54	20-3	Justin-Wagner-Schule, Roßdorf Um-, Ausbau NW	0	100.000	750.000	0	0	0
55	21-02	Eichwaldschule, Schaafheim Grundhafte energetische Sanierung	1.000.000	4.360.000	5.860.000	500.000	-200.000	300.000
56	22-1	Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim Grundhafte energetische Sanierung	1.200.000	2.320.000	5.020.000	500.000	0	1.500.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim

Baukosten 3-Feldsporthalle

Die ursprünglich in 2012 eingeplante Baumaßnahme zur Errichtung einer 3-Feldsporthalle wird nun aufgrund der entstandenen Verzögerung in der Planung in 2013 begonnen. Der Ansatz für 2012 wurde bereits im Nachtragswirtschaftsplan korrigiert und auf das Jahr 2013 umgeschichtet.

Außengelände 3-Feldsporthalle + 100 Parkplätze

Ein Teil der Parkplätze für die Schule müssen bereits vor Errichtung der Sporthalle hergestellt werden.

Planung und Umsetzung Infrastrukturkonzept

Durch starkes Wachstum und damit verbundene Zubauten ist die komplette Infrastruktur der gesamten Liegenschaft überfordert und bedarf einer gründlichen, den Schulbetrieb nicht störenden, Überarbeitung.

Schlossschule, Weiterstadt

Umbau im Bestand

Während der Bauphase wurde in einer sanierungsbegleitenden Untersuchung die vorhandene Betonüberdeckung, hinsichtlich der notwendigen Anforderung an die Brandschutzzertüchtigung der Decken überprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die Decke über dem Erdgeschoss und den WC-Räumen eine zu geringe Druckfestigkeit des Betons aufweist. Damit ist die Decke als tragendes Bauteil nicht ausreichend standsicher und muss daher statisch ertüchtigt werden. Dies führt zu zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 300.000 € beim bereits geplanter Umbau im Bestandsgebäude im Zusammenhang mit dem Neubau der Schlossschule.

Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt

Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich

Nach Erarbeitung des Raumprogramms wurde in 2012 mit der Projektplanung begonnen. Fertigstellung der Maßnahme bis 2015.

Hessenwaldschule, Weiterstadt

Ersatzbau inkl. NW-Bereich

An der Hessenwaldschule wird ein Ersatzgebäude in 2 Bauabschnitten errichtet.

Fertigstellung der Maßnahme bis 2014.

Christoph-Graupner Schule + Herderschule, Darmstadt

Statt der geplanten Erweiterung der Modautalschule um eine Sprachheilabteilung, beteiligt sich der Landkreis entsprechend der Schülerzahlen an den Ausbaukosten der Herderschule in Darmstadt.

Auch für die Christoph-Graupner-Schule ist eine öffentlich rechtliche Vereinbarung geplant, mit der eine Kostenbeteiligung des Landkreises geregelt werden soll.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen								
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs-ermächtigung	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereit-gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä-tenliste	bisher bereit-gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
57	22-3	Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim						
		Baukosten 3-Feldsporthalle	2.200.000	650.000	5.800.000	2.950.000	0	5.050.000
58		Außengelände 3-Feldsporthalle + 100 Parkplätze	400.000	550.000	1.550.000	400.000	0	400.000
59		Sanierung ehem. Internatsgebäude	0	200.000	2.200.000	0	0	0
60	23-03	Planung und Umsetzung Infrastrukturkonzept	200.000	200.000	2.050.000	0	0	0
		Schlossschule, Weiterstadt,						
61		Umbau im Bestand	800.000	0	1.845.000	845.000	200.000	1.045.000
62		Lageraum Betreuung	0	100.000	155.000	55.000	0	55.000
	23-5	Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt						
63		Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	2.000.000	3.000.000	11.500.000	600.000	0	2.600.000
64	23-6	Hessenwaldschule, Weiterstadt						
		Ersatzbau inkl. NW-Bereich	1.700.000	14.510.000	18.100.000	2.095.000	-200.000	4.095.000
65		Christoph Gaupner Schule + Herderschule, Darmstadt						
		Zuschuss	200.000	200.000	1.000.000	200.000	0	400.000
		Zwischensumme 3 (Schulbaumaßnahmen)	37.615.100	52.947.000				
		Summe (1 - 3)	40.889.500	53.247.000				
		Darlehensstilgungen	5.650.200					
		Gesamtsumme	46.539.700	53.247.000				

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk		
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude		
Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2013
1	2	3
1	Abschreibungen	425.800
2	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KFB	311.300
3	Zuführung aus liquiden Mitteln (Differenz aus Tilgung Afa)	422.700
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	1.159.800
	Darlehensaufnahme	
4	Kreditmarkt	6.517.700
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	6.517.700
	Gesamtsumme Deckungsmittel	7.677.500

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -

Zu Mittelverwendung

1. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Kreishäuser

Inv. Arbeitsgeräte Hausmeister

Zur Reinigung der Außenflächen am Kreishaus Darmstadt ist die Anschaffung einer Aufsitzkehrmaschine erforderlich. Außerdem ist die Anschaffung einer mobilen Hebebühne für Arbeiten an der Decke im Kreistagssitzungssaal nötig.

2. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude

Kreishaus Dieburg

Im Jahr 2013 wird der Gebäudeteil C (5-geschossiger Verwaltungsbau) inklusive Eingangsbereich saniert. Der angrenzende, denkmalgeschützte Gebäudeteil wird für die Nutzung der Volkshochschule vorbereitet und insbesondere brandschutztechnisch auf den heutigen Stand gebracht. Im Zuge dieser Maßnahme wurde ersichtlich, dass der angrenzende Altbau nicht mehr den aktuellen brandschutztechnischen Vorschriften entspricht und ebenfalls sanierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund ist es geplant im Rahmen der Sanierung des Gebäudeteils C eine brandschutztechnische Sanierung des angrenzenden Altbaus durchzuführen.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude								
Ifd. Nr.	Geb.- Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamt- ausgaben- bedarf	bisher bereit- gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä- tenliste	bisher bereit- gestellt (ohne NT 2012)
			2013 €	2013 €	2008-2018 €	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1		<u>1. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens Kreishäuser</u> inv. Arbeitsgeräte Hausmeister	20.100	0	20.100	0	0	0
		Zwischensumme 1 (bewegl. Anlagevermögen)	20.100	0	20.100			0
		<u>2. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude</u> Kreishaus Dieburg 04-27- Grundhafte brandscht. Sanierung Altbau inkl. Brandschutz	490.000	3.010.000	4.000.000	0	0 0	0
3	003	Sanierung Kreishaus Dieburg	5.400.000	5.760.000	12.000.000	640.000	-100.000	3.000.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude -

Kreishaus Darmstadt

Inv. Baumaßnahmen / Brandschutz

Im Zuge der Sanierung des Trakts 1 wurde seitens der Bauaufsicht und der Feuerwehr festgestellt, dass bisher im Planungsumfang nicht enthaltene brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Diese umfassen die Einrichtung einer Zugangsmöglichkeit für die Feuerwehr (Feuerwehrrangriffsweg) und die Erneuerung der RWA-Anlagen im Treppenhaus des Turmes Nord und Süd.

Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau

Unter der Schule befindet sich ein Behelfs Krankenhaus. Dieser soll zukünftig als Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt genutzt werden. Weitere Flächen werden der Stadt Groß-Bieberau und der Schule zur Verfügung gestellt. Die Umbaumaßnahme soll im Jahr 2014 begonnen werden.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk								
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude								
Ifd. Nr.	Geb.-Nr.	Mittelverwendung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Bezeichnung	Ausgaben	Verpflichtungs-ermächtigung	Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereit-gestellt gem. WP 2012	Veränderungen gem. Prioritä-tenliste	bisher bereit-gestellt (ohne NT 2012)
			2013	2013	2008-2018	2008-2011	2008-2011 (KT-Beschluss vom 13.02.12)	2008-2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Kreishaus Darmstadt 00-28-						
4	000	Gesamtenergiekonzept Kreishaus Darmstadt	0	0	30.000	30.000	0	30.000
5	001	Sanierung Trakt 1	0	0	10.670.000	7.970.000	0	8.870.000
6		Energie- und Technikkonzept Trakt 1	0	0	30.000	30.000	0	30.000
7		inv. Baumaßnahmen / Brandschutz	300.000	300.000	1.000.000	0	0	0
8	005	Planungskosten Sanierung Trakt 5	300.000	200.000	500.000	0	0	0
9	005	Planungskosten Einrichtung U 3 Betreuung	300.000		300.000	0	0	0
10	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß Bieberau Ausbau Behelfskrankenhaus, Schadstoffsanierung + Planungskosten Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt	0	200.000	510.000	0	0	100.000
		Zwischensumme 2 (Baumaßnahmen Verwal- tungsgebäude)	6.790.000	9.470.000				
		Summe 1- 2	6.810.100	9.470.000				
		Darlehenstilgung	133.400					
		Darlehenstilgung aus Übernahme						
		Spaltungsbilanz KfB	734.000					
		Gesamtsumme	7.677.500	9.470.000				

Erfolgsplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- Sonstige betriebliche Erträge

Neben Aufgaben im Betriebszweig Umweltmanagement nehmen 2 Beschäftigte des Da-Di-Werkes Aufgaben wahr, die im Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung liegen. Es handelt sich um Sachgebiete im Bereich des Büros des Kreisbeigeordneten und Altlasten / Deponienachsorge. Hierfür werden anteilige Personalkosten der Kreisverwaltung berechnet.

- Entgelte IT-Leistungen AZUR GmbH

Seit dem 01.01.2012 übernimmt die EDV-Abteilung der Kreisverwaltung die Bereitstellung von IT-Leistungen für die AZUR GmbH.

- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche

Die Personalkosten für die beiden freigestellten Mitglieder des Personalrates werden im Betriebszweig Umweltmanagement verbucht und in entsprechender Höhe dem Betriebszweig Gebäudemanagement weiterberechnet.

zu 5. Personalaufwand

Der Ansatz umfasst die Personalkosten für die Beschäftigten in der Geschäftsstelle Messel.

Die in 2013 in Kraft tretende Tarifierhöhung von 2,8 % ist berücksichtigt.

zu 6. Abschreibungen

Fortschreibung des Sachanlagevermögens in der Geschäftsstelle Messel. Die Erhöhung resultiert aus einer neuen Version der Gebührenabrechnungssoftware für den Geschäftsbereich ZAW.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungsergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4830	- Sonstige betrieblichen Erträge	39.700	0	58.302
4830	- Entgelte IT-Leistungen AZUR GmbH	0	0	15.000
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	44.400	0	36.624
	Summe 3.	84.100	0	109.926
5013/	4. Materialaufwand			
5014	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.000	0	8.483
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	6.400	6.400	2.981
5908	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.500	0	866
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	16.700	0	15.676
	Summe 4.	36.600	6.400	28.006
	5. Personalaufwand			
6020	- Personalkosten	1.604.850	1.461.500	1.575.613
6029	- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	3.200	3.000	3.001
	Summe 5.	1.608.050	1.464.500	1.578.615
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	165.500	137.400	92.007
	Summe 6.	165.500	137.400	92.007
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6335	- Instandhaltung Gebäude und Anlagen	3.000	3.000	2.179
6330	- Gebäudereinigung	13.000	13.000	12.355
6495	- Unterhaltung EDV-Anlage	64.600	51.800	3.865
6490	- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	15.500	8.437
6815	- Bürobedarf	15.000	14.500	9.202
6820	- Fachliteratur	4.700	4.300	4.353
6821	- Aus- und Fortbildung	25.000	25.000	12.882
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	19.000	19.000	14.013
6650	- Dienstreisen	10.500	7.000	6.533
6400	- Versicherungen	22.000	24.500	25.517
6847	- Öffentliche Bekanntmachungen	300	300	10
6827	- Prüfungskosten	10.000	9.500	7.000
6825	- Rechts- und Beratungskosten	8.000	10.000	9.141

Erläuterungen - Umweltmanagement Allgemein -

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- **Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung**

Der Ansatz umfasst u. a. anteilige Kosten für die IT-Administration, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Gesundheitsbeauftragte etc.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- **Darlehenszinsen**

Anteilige Darlehenszinsen für die Geschäftsstelle Messel.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die in diesem Unterabschnitt veranschlagten Aufwendungen werden anteilig nach einem Umlageschlüssel, der sich im Personalkostenbereich am erwarteten Arbeitsaufwand für den jeweiligen Fachbereich und bei den Sachkosten an der Anzahl der Geschäftsvorfälle orientiert, umgelegt.

Die dazu im Gegenzug erforderlichen Aufwandspositionen sind bei den nachfolgenden Fachbereichen ebenfalls unter der Bezeichnung „Umlage“ im Aufwand dargestellt.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Umweltmanagement Allgemein				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
6302	- Verwaltungsgemeinkostenerstattung an Kreisverwaltung	98.900	82.500	44.658
6855	- Nebenkosten Geldverkehr	250	200	222
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.000	35.000	51.553
6310	- Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	16.700	15.848
	Summe 7.	333.250	331.800	227.767
7100	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	92.165
	Summe 8.	0	0	92.165
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	54.800	56.800	175.549
	Summe 9.	54.800	56.800	175.549
	11. Außerordentlicher Aufwand			
	- AO Aufwendungen Pensionsrückstellung	5.200	0	5.215
	Summe 11.	5.200	0	5.215
7650	14. Sonstige Steuern	1.000	1.000	898
	Summe 14.	1.000	1.000	898
	Summe Erträge 3.+8.	84.100	0	202.091
	Summe Aufwendungen 4.-7.+9.+11.+14.	2.204.400	1.666.100	2.108.056
	JAHRESERGEBNIS	2.120.300	1.997.900	1.905.965
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	-1.573.550	-1.464.500	-1.578.615
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	-546.750	-533.400	-437.276
	Summe Umlage	-2.120.300	-1.997.900	-2.015.891

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -**zu 1. Umsatzerlöse****- Kostenerstattung ZAW**

Der ZAW erstattet entsprechend einer Vereinbarung die unter Ziffer 4. bis 8. aufgeführten Aufwendungen nach Abzug der Erträge. Eine Spitzabrechnung des Betriebsführungsentgeltes (Kostenerstattung) erfolgt auf Grundlage des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses 2013.

zu 4. Materialaufwand

Die einzelnen Sachkonten im Bereich Materialaufwand sind den aktuellen bzw. den zu erwartenden Entwicklungen angepasst worden.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Kompostierungsanlagen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4030	- Kostenerstattung ZAW	3.649.550	3.885.200	3.445.452
4003	- Anlieferungsentgelt (gewerblich)	400.000	400.000	437.434
4025	- Kompostverkauf	105.000	100.000	109.734
4027	- Verkauf von Häckselgut	18.000	14.000	26.951
4035	- Eigenkapitalverzinsung	107.700	107.700	107.700
4065	- Barverkaufserlöse	5.000	3.700	7.824
	2. Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	-554
	Summe 2.	0	0	-554
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4831	- Erstattung von Versicherungen	0	0	7.356
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	133.900	177.700	153.424
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	50.000	100.000	206.650
4830	- Sonstige Erträge	4.200	1.000	9.892
	Summe 1. bis 3.	4.473.350	4.789.300	4.511.311
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
5010	- Gebäude und Anlagen	40.000	40.000	2.674
5013	- Gas	15.500	14.800	9.941
5015	- Dieseldieselloststoff	300.000	260.000	230.898
5025	- Maschinen	125.000	185.000	107.239
5020	- Sonstige Betriebsmittel	31.000	28.000	33.988
5014	- Stromkosten	89.000	0	80.249
5210	- Bezug von Handelswaren	12.000	0	9.957
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5903	- Analysen	44.000	57.000	44.080
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	15.000	20.000	16.225
5907	- Transportkosten Kompostverkauf	70.000	145.000	119.488
5908	- Wasser- und Kanalgebühren	54.700	0	32.281
5911	- Entsorgung Siebüberlauf	120.000	140.000	95.504
5901	- Miete Arbeitskleidung	7.600	7.600	7.378
5914	- Unterhaltung von Ausgleichsflächen	10.000	10.000	5.453
5904	- Reparaturarbeiten Maschinen	100.000	100.000	271.588
5912	- Transportkosten Grünabfälle	35.000	70.000	43.447
5906	- Externe Grünabfallverwertungskosten	63.500	72.000	64.160
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.000	46.000	114.317
5909	- Entsorgung Rottekondestat	30.000	30.000	17.974
5916	- Externe Bioabfallverwertung	0	0	17.222

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -**zu 4. Materialaufwand****c) Umlage Fachbereich****- Bereitstellung von Arbeitsmaschinen**

Die durch Erträge nicht gedeckten Aufwendungen des Fachbereiches „Bereitstellung von Arbeitsmaschinen“ werden auf den Fachbereich „Kompostierungsanlagen“ umgelegt.

zu 6. Abschreibungen

Forstschreibung des Anlagevermögens der Kompostierungsanlagen.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**- Stromkosten / Wasser- und Kanalgebühren**

Beide Sachkonten sind auf Seite 83 den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bzw. den Aufwendungen für bezogene Leistungen zugeordnet worden.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Kompostierungsanlagen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
5018	c) Umlage Fachbereich - Bereitstellung von Arbeitsmaschinen	261.950	298.600	288.357
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	43.400	33.600	66.038
	Summe 4.	1.527.650	1.557.600	1.678.457
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	1.036.100	1.019.500	981.867
	Summe 5.	1.036.100	1.019.500	981.867
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	1.086.600	1.229.600	988.258
	Summe 6.	1.086.600	1.229.600	988.258
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6815	- Bürobedarf/Unterhaltung EDV	7.500	2.500	3.305
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	6.000	6.300	5.493
6400	- Versicherungen	91.500	91.500	87.748
6650	- Dienstreisen	5.000	5.000	960
6821	- Aus- und Fortbildung	5.000	5.000	1.499
6420	- Mitgliedsbeiträge/Öko-Audit	10.000	22.500	9.535
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500	1.500	27.019
6316	- Erbpachtzins	7.600	7.600	7.602
6825	- Rechts- und Beratungskosten	10.000	20.000	8.081
5014	- Stromkosten	0	81.000	0
5908	- Wasser- und Kanalgebühren	0	43.000	0
	Summe 7.	144.100	285.900	151.242
7100	8. Zinsen und ähnliche Erträge	1.300	1.700	1.720
	Summe 8.	1.300	1.700	1.720

Erläuterungen - Kompostierungsanlagen -**zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen****- Darlehenszinsen**

Die Summe der Darlehenszinsen für die im Betriebszweig Umweltmanagement noch vorhandenen Darlehen liegt insgesamt bei 214.800,-- € (Vorjahr 262.800,-- €). Der Gesamtbetrag wird anteilig auf Basis des mittleren relativen Kapitaleinsatzes, der sich aus der Fortschreibung des Anlagevermögens ergibt, auf die einzelnen Fachbereiche umgelegt. Auf das Anlagevermögen der Kompostierungsanlagen entfallen 133.500,-- €.

Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle

Die Umlagezahlungen ergeben sich aus dem Fachbereich „Umweltmanagement Allgemein“ (vgl. auch die dortigen Erläuterungen auf Seite 80).

Überschuss

Aus dem Fachbereich „Kompostierungsanlagen“ wird satzungsgemäß die Eigenkapitalverzinsung, die dem Landkreis erstattet werden soll, erwirtschaftet.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Kompostierungsanlagen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
7300	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Darlehenszinsen	133.500	165.600	191.023
	Summe 9.	133.500	165.600	191.023
7650	14. Sonstige Steuern	1.400	1.600	1.409
	Summe 14.	1.400	1.600	1.409
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	254.300	230.400	266.462
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	183.300	193.100	147.165
	Summe Umlage	437.600	423.500	413.627
	Summe Erträge 1.-3.+8.	4.474.650	4.791.000	4.513.030
	Summe Aufwendungen 2.+4.-7.+9.+14.+Umlage	4.366.950	4.683.300	4.405.330
	JAHRESERGEBNIS			
	Überschuss (entspricht satzungsgemäß der Eigenkapitalverzinsung)	107.700	107.700	107.700

Erläuterungen - Verkauf Handelsware/Floratop -

Die vor einigen Jahren zur Abrundung der Produktpalette auf den Kompostierungsanlagen eingeführten selbsthergestellten Substrate (Blumen- und Kübelpflanzerde sowie Pflanz- und Gartenerde, Rindenmulch) werden zum Selbstkostenpreis der Kundschaft angeboten.

Im Wirtschaftsplan 2013 werden erstmals - analog der Darstellung im Jahresabschluss - anteilige Personalkosten der Mitarbeiter auf den Kompostierungsanlagen ausgewiesen. Im Gegenzug ist die Position „Lieferung und Leistungen von anderen Fachbereichen“ gekürzt worden.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Verkauf Handelsware/Floratop				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4402	- Floratoperzeugnisse	210.000	200.000	173.860
4302	- Rindenmulch	130.000	115.000	114.188
4404	- Pepfresh	2.800	2.800	3.600
4301/ 4403	- Transportkosten Floratop/Rindenmulch	3.500	2.500	2.773
	Summe 1.	346.300	320.300	294.420
	2. Bestandsveränderung fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	-5.099
	Summe 2.	0	0	-5.099
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4830	- Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	22.000	22.000	19.632
	Summe 3.	22.000	22.000	19.632
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Waren			
5210	- Bezug von Handelswaren	160.000	140.000	127.975
	b) Aufwendung für bezogene Leistungen			
5905	- Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	8.836
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.000	40.000	31.727
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	59.100	100.000	54.224
	Summe 4.	269.100	290.000	222.761
	5. Personalkosten	66.300	0	54.377
	Summe 5.	66.300	0	54.377
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	5.100	5.500	5.597
	Summe 6.	5.100	5.500	5.597

Erläuterungen - Verkauf Handelsware/Floratop -**zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Um die Qualität der Kundenberatung durch die Mitarbeiter der Kompostierungsanlagen zu gewährleisten werden diese an Fachseminaren teilnehmen. Hierfür fallen Teilnehmergebühren an.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Verkauf Handelsware/Floratop				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.000	900	2.970
	Summe 7.	5.000	900	2.970
	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	9
7100	Summe 8.	0	0	9
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	600	800	992
	Summe 9.	600	800	992
7600	13. Steuern von Einkommen und Ertrag	1.000	0	1.341
	Summe 13.	1.000	0	1.341
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	11.000	9.700	10.670
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	5.000	5.300	4.060
	Summe Umlage	16.000	15.000	14.730
	Summe Erträge 1.-3.+8.	368.300	342.300	308.962
	Summe Aufwendungen 4.-6.+7.+9.+13.+Umlage	363.100	312.200	302.769
	JAHRESERGEBNIS Gewinn/Verlust vor Steuern	5.200	30.100	6.193

Erläuterungen - Bereitstellung von Arbeitsmaschinen -

Der Fachbereich „Bereitstellung von Arbeitsmaschinen“ stellt für die anfallenden Sieb-, Häcksel- und Mietenumsetzungsarbeiten den entsprechenden Maschinenpark bereit. Weiterhin werden bei Bedarf „Springer“ als Urlaubs- und Krankheitsvertretung für das Stammpersonal bereitgestellt.

Soweit es die Auslastung des Maschinenparks zulässt, werden auch Aufträge von Kommunen und Firmen übernommen.

Gegenüber 2012 ergeben sich in 2013 geringfügige Korrekturen der Planansätze.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
4007	1. Umsatzerlöse - Erträge aus Lieferungen und Leistungen für Dritte	15.000	15.500	10.368
4830	3. Sonstige Erträge	0	0	1.856
5016	- Erträge aus Lieferungen an andere Fachbereiche	13.000	8.000	11.294
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	10.000	0	0
4831	- Erstattung von Versicherungen	0	0	0
	Summe 1. und 3.	38.000	23.500	23.518
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
5025	- Unterhaltung von Maschinen	15.000	10.000	9.806
5020	- Sonstige Betriebsmittel	14.000	14.000	13.752
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5904	- Reparaturkosten	20.000	20.000	15.181
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	5.000	0
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	49.700	30.000	47.139
	Summe 4.	103.700	79.000	85.879
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	93.100	91.100	91.952
	Summe 5.	93.100	91.100	91.952
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	35.800	83.600	71.035
	Summe 6.	35.800	83.600	71.035

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Bereitstellung von Arbeitsmaschinen				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6650	- Dienstreisen	1.500	1.500	310
6400	- Versicherungen	5.000	5.000	4.878
6821	- Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	536
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	1.000	1.000	767
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	600	600	603
	Summe 7.	9.100	9.100	7.095
7100	8. Zinsen und ähnliche Erträge	50	100	69
	Summe 8.	50	100	69
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	3.800	5.700	7.621
	Summe 9.	3.800	5.700	7.621
7650	14. Sonstige Steuern	600	600	556
	Summe 14.	600	600	556
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	34.100	32.100	31.566
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	19.800	21.000	16.239
	Summe Umlage	53.900	53.100	47.805
	Summe Erträge 1.+3.+8.	38.050	23.600	23.586
	Summe Aufwendungen 4.-7.+9.+14.+Umlage	300.000	322.200	311.943
	JAHRESERGEBNIS	-261.950	-298.600	-288.357

Erläuterungen - Recyclinghof Weiterstadt -

Im Auftrag der Stadt Weiterstadt betreibt das Da-Di-Werk unmittelbar neben der Kompostierungsanlage den städtischen Recyclinghof.

Entsprechend den Vorjahren wird auch im Wirtschaftsjahr 2013 mit einer relativ gleichbleibenden Frequentierung des Recyclinghofes durch die Weiterstädter Bevölkerung gerechnet. Es wird daher von gleichbleibenden Verwertungsentgelten und Transportkosten ausgegangen.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Recyclinghof Weiterstadt				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4012	- Anlieferungsgebühren	50.000	53.000	49.399
4064	- Erstattung BASK-Pauschale ZAW	27.000	27.000	27.000
4030	- Kostenerstattung Stadt Weiterstadt	0	0	0
4337	- Vergütung Eisenschrott	10.000	10.000	9.489
4830	3. Sonstige betriebliche Erträge	3.000	4.000	4.506
	- Miete Kühlgeräteannahme	4.200	4.200	0
	Summe 1. und 3.	94.200	98.200	90.395
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	128
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5902	- Verwertungsentgelte	17.000	17.000	15.355
5913	- Transportkosten	6.500	6.500	6.104
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	200	200	209
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	800	0	0
	Summe 4.	24.500	23.700	21.796
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	15.400	54.200	15.426
5011	- Personalkostenanteile Kompostanlage	40.800	0	41.326
	Summe 5.	56.200	54.200	56.752
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	4.100	16
6400	- Versicherung	2.200	2.200	2.996
6307	Erstattung Überschuss an Stadt Weiterstadt	2.600	6.900	4.166
	Summe 7.	5.800	13.200	7.177
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	5.200	4.500	4.594
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	2.500	2.600	812
	Summe Umlage	7.700	7.100	5.406
	Summe Erträge 1.+3.	94.200	98.200	90.395
	Summe Aufwendungen 4.-5.+7.+Umlage	94.200	98.200	91.131
	JAHRESERGEBNIS	0	0	737

Erläuterungen - Wertstoffhof Semd -

Im Auftrag der Stadt Groß-Umstadt und der Gemeinde Otzberg betreibt das Da-Di-Werk den Wertstoffhof direkt beim Kompostwerk Semd.

Entsprechend den Vorjahren wird auch im Wirtschaftsjahr 2013 mit einer relativ gleichbleibenden Frequentierung des Wertstoffhofes durch die Bevölkerung gerechnet. Es wird daher von gleichbleibenden Verwertungsentgelten und Transportkosten ausgegangen.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Wertstoffhof Semd				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4012	- Anlieferungsgebühren	97.000	97.000	91.030
4064	- Erstattung BASK-Pauschale ZAW	27.000	27.000	27.000
4030	- Kostenerstattung Gr.-Umstadt/Otzberg	0	0	0
4337	- Vergütung Eisenschrott	18.000	18.000	19.461
4830	3. Sonstige betriebliche Erträge	3.000	3.000	984
	Summe 1. und 3.	145.000	145.000	138.476
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	390
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5902	- Verwertungsentgelte	47.000	42.000	43.544
5913	- Transportkosten	14.000	12.700	12.212
5900	- Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	769
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	5.600	0	6.595
	Summe 4.	66.600	54.700	63.509
	5. Personalaufwand			
6010	- Personalkosten	61.700	61.500	59.479
	Summe 5.	61.700	61.500	59.479
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6400	- Versicherung	2.000	2.000	1.583
6800	- Post- und Fernmeldegebühren	300	600	239
6821	- Aus- und Fortbildung	0	0	0
6300	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.600	4.100	43
6307	Erstattung Überschuss an Gr.-Umstadt/Otzberg	2.100	15.000	11.096
	Summe 7.	9.000	21.700	12.961
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	5.200	4.500	4.594
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	2.500	2.600	812
	Summe Umlage	7.700	7.100	5.406
	Summe Erträge 1.+3.	145.000	145.000	138.476
	Summe Aufwendungen 4.-5.+7.+Umlage	145.000	145.000	141.355
	JAHRESERGEBNIS	0	0	2.880

Erläuterungen - Bereitstellung von Abfallgefäßen (hoheitlicher Bereich) -

Im Auftrag des ZAW stellt das Da-Di-Werk Abfallgefäße in den satzungsmäßigen Größen zur Verfügung und vermietet diese an den Verband. Der „hoheitliche Bereich“ umfasst die Restmüllgefäße einschließlich der Müllschleusen, die Biotonnen und den kommunalen Anteil am Volumen der Altpapier-tonnen (74,5 %).

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Bereitstellung v. Abfallgefäßen (hoheitl. Bereich)				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4041	- Verkauf von Bioabfallbeuteln	20.000	20.000	21.617
4040	- Verkauf von Vorsortiergefäßen	500	500	936
4010	- Mieteinnahmen Abfallgefäße/Müllschleusen	1.002.000	989.000	993.760
	Summe 1.	1.022.500	1.009.500	1.016.313
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0
4832	- Sonstige betriebliche Erträge	27.000	37.700	37.662
	Summe 3.	27.000	37.700	37.662
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren			
5101	- Ankauf von Bioabfallbeuteln	13.000	13.000	16.901
5102	- Ankauf von Vorsortiergefäßen	8.000	4.000	544
5020	- Gefäßinstandhaltung/Wartung Müllschleusen	1.000	4.500	10.160
5900	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.500	0	696
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	4.400	0	5.426
	Summe 4.	29.900	21.500	33.727
6220	6. Abschreibungen	215.300	197.400	186.479
	Summe 6.	215.300	197.400	186.479
6300	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.700	3.700	6.351
	Summe 7.	3.700	3.700	6.351
7100	8. Zinsen und ähnliche Erträge	150	200	245
	Summe 8.	150	200	245
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	17.500	23.300	27.197
	Summe 9.	17.500	23.300	27.197
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	38.900	37.200	35.568
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	22.300	23.600	22.735
	Summe Umlage	61.200	60.800	58.302
	Summe Erträge 1.+3.+8.	1.049.650	1.047.400	1.054.219
	Summe Aufwendungen 4.+6.-7.+9.+Umlage	327.600	306.700	312.057
	JAHRESERGEBNIS	722.050	740.700	742.163

Erläuterungen - Bereitstellung von Abfallgefäßen (gewerblicher Bereich/DSD-Bereich) -

Der gewerbliche Bereich im Zuge der Abfallgefäßvermietung umfasst den DSD-Anteil im Rahmen der kommunalen Altpapiereinsammlung (Papierverpackungen mit dem grünen Punkt).

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

und

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen DSD

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg erhalten von der DSD GmbH eine pauschale Erstattung in Höhe von 1,53 € pro Einwohner und Jahr für die Bereitstellung und Unterhaltung von DSD-Containerstandplätzen. Diese Gelder werden vom Da-Di-Werk vereinnahmt und in gleicher Höhe an die Landkreiskommunen weitergeleitet.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Bereitstellung v. Abfallgefäßen (gewerbl. Bereich/DSD-Bereich)				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungsergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4401	- Anteilige Mieteinnahmen Altpapiertonnen	79.000	77.000	75.985
	Summe 1.	79.000	77.000	75.985
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0
4834	- Sonstige betriebliche Erträge DSD	521.000	520.000	518.979
	Summe 3.	521.000	520.000	518.979
	4. Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren			
5020	- Gefäßinstandhaltung	0	0	155
5011	d) Lieferung und Leistung von anderen Fachbereichen	400	0	345
	Summe 4.	400	0	499
	5. Personalkosten	1.300	0	1.213
	Summe 5.	1.300	0	1.213
6220	6. Abschreibungen	15.900	12.900	12.331
	Summe 6.	15.900	12.900	12.331
6300	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen DSD	519.200	518.200	533.675
	Summe 7.	519.200	518.200	533.675
7100	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	18
	Summe 8.	0	0	18

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Bereitstellung v. Abfallgefäßen (gewerbl. Bereich/DSD-Bereich)				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	1.500	2.800	1.985
	Summe 9.	1.500	2.800	1.985
7600	13. Steuern von Einkommen und Ertrag	2.500	0	2.582
	Summe 13.	2.500	0	2.582
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	25.350	23.100	23.712
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	6.100	6.500	5.075
	Summe Umlage	31.450	29.600	28.787
	Summe Erträge 1.+3.+8.	600.000	597.000	594.981
	Summe Aufwendungen 4.-6.+7.+9.+13.+Umlage	572.250	563.500	581.072
	JAHRESERGEBNIS			
	Gewinn vor Steuern	27.750	33.500	13.910

Erläuterungen - Rekultivierung Abfalldéponie Pfungstadt -

Im Zuge der Deponievorsorgemaßnahmen war in den Jahren 2005 bis 2008 eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 1.325.000 EUR gebildet worden. Seit dieser Zeit sind nur noch laufende Unterhaltungskosten eingeplant.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Rekultivierung Abfalldeponie Pfungstadt				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	Innerbetriebliche Erträge			
	- Leistungsausgleich interne Zinsverrechnung	53.000	53.000	53.000
	Summe Innerbetrieblicher Erträge	53.000	53.000	53.000
	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6308	- Rekultivierungsaufwand	40.000	45.000	57.515
	Summe 7.	40.000	45.000	57.515
7100	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	13
	Summe 8.	0	0	13
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	700	1.000	1.464
	Summe 9.	700	1.000	1.464
7560	11. Außerordentlicher Aufwand			
	- AO Aufwendungen Rekultivierung	0	0	447.130
	Summe 11.	0	0	447.130
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	5.100	4.800	4.446
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	2.400	2.600	2.030
	Summe Umlage	7.500	7.400	6.476
	Summe Erträge: Innerbetriebliche Erträge +8.	53.000	53.000	53.013
	Summe Aufwendungen 7.+9.+11.+Umlage	48.200	53.400	512.585
	JAHRESERGEBNIS	4.800	-400	-459.572

Erläuterungen - Geschäftsführung ZAW -

Seit Verbandsgründung im Jahre 1992 übernimmt das Da-Di-Werk die Geschäftsführung für den ZAW auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages. Die Aufteilung der Personalkosten und der anteiligen Sachkosten bei der Geschäftsstelle des Da-Di-Werkes erfolgt nach einem Umlageschlüssel, der sich bei den Personalkosten am tatsächlichen Arbeitsaufwand und im Sachkostenbereich am Anteil der zu erwartenden Geschäftsvorfälle orientiert.

Der Vorstand des ZAW hat aufgrund der Regelungen innerhalb des Geschäftsbesorgungsvertrages im Vorfeld der Etatisierung in diesem Wirtschaftsplan den Geschäftsführungskosten zugestimmt.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Geschäftsführung ZAW				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
	Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich			
4050	- Personalkosten	968.700	898.200	920.955
4051	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	256.250	244.600	231.200
	Summe 1.	1.224.950	1.142.800	1.152.155
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	968.700	898.200	920.955
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	256.250	244.600	231.200
	Summe Umlage	1.224.950	1.142.800	1.152.155
	Summe Erträge 1.	1.224.950	1.142.800	1.152.155
	Summe Aufwendungen: Summe Umlage	1.224.950	1.142.800	1.152.155
	JAHRESERGEBNIS	0	0	0

Erläuterungen - E-Schrott-Verwertung -**zu 1. Umsatzerlöse****- Personalkosten**

Die Geschäftsstelle des Da-Di-Werkes wickelt im Auftrag der AZUR GmbH die gesamte Finanzbuchhaltung ab. Hierfür wird eine Pauschale für anteilige Personalkosten der Buchhaltung in der Geschäftsstelle in Messel entrichtet. In 2013 stellt das Da-Di-Werk kein Personal mehr für die Geschäftsführung der AZUR GmbH ab. Von daher wurde der Ansatz entsprechend gekürzt.

- Miete bewegliches Anlagevermögen

Für das der AZUR GmbH zur Verfügung gestellte bewegliche Anlagevermögen am Standort der AZUR in Mühlthal erhält das Da-Di-Werk eine marktübliche Miete.

zu 6. Abschreibungen

Das bewegliche Anlagevermögen der Azur GmbH am Standort in Mühlthal ist im Besitz des Da-Di-Werkes. Der Ansatz beinhaltet die Fortschreibung für das Jahr 2013. Wie vorab erläutert, wird das Anlagevermögen an die AZUR GmbH vermietet.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: E-Schrott Verwertung				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
4055	- Personalkosten	24.100	71.000	41.199
4056	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	2.500	21.900	32.756
4024	- Miete bewegliches Anlagevermögen	70.400	53.300	38.615
	Summe 1.	97.000	146.200	112.570
	3. Sonstige betriebliche Erträge			
4849	- Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	7.500	0	0
	Summe 3.	7.500	0	0
	4. Materialaufwand			
5900	- Zuzahlung E-Schrott Verwertung	0	0	0
	Summe 4.	0	0	0
	6. Abschreibungen			
6220	- Sachanlagevermögen	61.100	56.300	39.940
7200	- Finanzanlagen	0	0	299.999
	Summe 6.	61.100	56.300	339.939
	7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	0	0	5.855
	Summe 7.	0	0	5.855
	8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	27
	Summe 8.	0	0	27
	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7300	- Darlehenszinsen	2.400	6.800	3.036
	Summe 9.	2.400	6.800	3.036
7600	13. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	507
	Summe 13.	0	0	507
	Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	44.600	82.600	41.199
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	21.800	5.200	22.060
	Summe Umlage	66.400	87.800	63.259
	Summe Erträge 1.+8.	104.500	146.200	112.597
	Summe Aufwendungen 4.+6.+7.+9.+13.+Umlage	129.900	150.900	412.596
	JAHRESERGEBNIS	-25.400	-4.700	-299.999

Erläuterungen - Gebäudemanagement -

Für den Betriebszweig Gebäudemanagement führt der Betriebszweig Umweltmanagement in der Geschäftsstelle Messel Teile der Finanzbuchhaltung zu Selbstkosten durch. Hierfür erhält der Betriebszweig Umweltmanagement eine pauschale Erstattung für anteilige Personal- und Verwaltungsgemeinkosten.

Die Erhöhung gegenüber 2012 bei den Personalkosten ergibt sich aus Tarifsteigerungen in 2013 und tariflichen Stufensteigerungen.

In 2013 ist vorgesehen, ein Sachgebiet „Innenrevision“ im Da-Di-Werk einzurichten. Die Personalkosten sind im Betriebszweig Umwelt eingeplant und werden anteilig mit 60 % dem Betriebszweig Gebäudemanagement weiterberechnet.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk				
Fachbereich: Gebäudemanagement				
Konto Nr.	Aufwendungen und Erträge	Planansatz 2013 €	Planansatz 2012 €	Rechnungs- ergebnis 2011 €
1	2	3	4	5
	1. Umsatzerlöse			
	Kostenerstattung Umlage für Verlustausgleich			
4058	- Personalkosten	181.100	137.400	138.418
4059	- Sach- und Verwaltungsgemeinkosten	24.800	26.300	33.667
	Summe 1.	205.900	163.700	172.085
	 Umlage von Verwaltungskosten der Geschäftsstelle			
	- Verwaltungsgemeinkosten Personal	181.100	137.400	138.418
	- Verwaltungsgemeinkosten Sachaufwand	24.800	26.300	33.667
	Summe Umlage	205.900	163.700	172.085
	 Summe Erträge 1.	205.900	163.700	172.085
	Summe Aufwendungen: Summe Umlage	205.900	163.700	172.085
	 JAHRESERGEBNIS	0	0	0

Vermögensplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -**zu 1. Mittelherkunft****- Abschreibungen**

Der Ansatz umfasst die Summe der Abschreibungen aus allen Fachbereichen

- Baukostenzuschuss ZAW

Vgl. Ausführungen im Vorbericht auf Seite 14.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-WerkVermögensplan Umweltmanagement

Einnahmen	Planansatz 2013 €
1	2
1. Mittelherkunft	
- Abschreibungen	1.585.300
- Darlehensaufnahme	0
- Veränderung der langfrist. Rückstellungen	0
- Jahresüberschuss	842.100
- Baukostenzuschuss ZAW	810.000
Summe 1.	3.237.400

Erläuterungen - Vermögensplan Umweltmanagement -

zu 2. Mittelverwendung

Bauvorhaben

- Kompostanlagen

Auf den Kompostanlagen sind keine konkreten Baumaßnahmen geplant. Ein Ansatz wurde rein vorsorglich gebildet um gegebenenfalls unverzüglich eventuell erforderliche Baumaßnahmen durchführen zu können.

- Geschäftsstelle Messel

Umbaukosten

Vgl. Ausführungen im Vorbericht auf Seite 14.

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

- Beschaffung von Abfallgefäßen

Aufgrund der bestehenden Mietverträge mit dem ZAW hat das Da-Di-Werk erforderliche Ersatz- bzw. Neuanschaffungen zu tätigen.

- Kompostanlagen

Für das Jahr 2013 sind keine größeren Anschaffungen geplant.. Für die Kompostanlage Wembach-Hahn ist die Anschaffung eines Kleinladers für ca. 50.000,-- € eingeplant.

- Geschäftsstelle Messel

Eingeplant sind Kosten für die Büro- und Geschäftsausstattung nach Fertigstellung des Umbaus.

Weiterhin Kosten für eine neue Version des Gebührenabrechnungsprogramms einschließlich eines Moduls für die vorgesehene Übernahme des Gebühreninkassos in 2014.

- Bewegliches Anlagevermögen AZUR GmbH

Die Azur GmbH hat für 2013 einen Investitionsbedarf von 148.000,-- € angemeldet.

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk**Vermögensplan Umweltmanagement**

Ausgaben	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)	
	Ausgaben 2013 €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 €	Gesamtaus- gabebedarf €	bisher bereitgestellt €
1	2	3	4	5
2. Mittelverwendung				
Bauvorhaben				
- Kompostanlagen	120.000	0	120.000	0
- Geschäftsstelle Messel				
Umbaukosten	810.000			
Überdachung Abfallgefäße	50.000	0	860.000	0
Darlehenstilgungen	473.900	0	473.900	0
Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	0	107.700	0
Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens				
- Beschaffung v. Abfallgefäßen	320.000	0	320.000	0
- Kompostanlagen	125.000	0	125.000	0
- Floratopbereich	5.000	0	5.000	0
- Vermietung Arbeitsmaschinen	160.000	0	160.000	0
- Geschäftsstelle Messel	210.000	0	210.000	0
- Bewegl. Anlagevermögen AZUR GmbH	148.000	0	148.000	0
- Zuführung zu liquiden Mitteln	707.800	0	707.800	0
Summe 2.	3.237.400	0	3.237.400	0

Vermögensplan
Zusammenfassung
der Betriebszweige
Gebäude- und Umweltmanagement

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk		
Gesamtübersicht Mittelherkunft		
lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO 2013
1	2	3
1	Abschreibungen	6.580.400
2	Investitionszuschüsse	2.045.700
3	Zuführung aus liquiden Mitteln	422.700
4	Jahresüberschuss	842.100
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	9.890.900
7	Darlehensaufnahme	47.563.700
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	47.563.700
	Gesamtsumme Deckungsmittel	57.454.600

Wirtschaftsplan 2013 Da-Di-Werk			
Gesamtübersicht Mittelverwendung			
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	
		Ausgaben 2013 €	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 €
1	3	4	5
1	Baumaßnahmen	48.372.100	63.017.000
2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.275.500	0
3	Zuführung zu liquiden Mitteln aus dem Betriebszweig Umweltmanagement	707.800	0
4	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	0
	Zwischensumme	50.463.100	63.017.000
5	Darlehenstilgung	6.991.500	0
	Zwischensumme Darlehenstilgung	6.991.500	0
	Gesamtsumme	57.454.600	63.017.000

Finanzplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2012						
Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -						
A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)						
Nr.	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Abschreibungen Schulen	2.790.000	4.258.000	5.519.500	7.534.700	7.899.200
	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	311.300	311.300	311.300	311.300	311.300
	Abschreibung Verwaltungsgebäude	279.700	425.800	437.100	649.500	828.100
2	Zuweisungen vom Land / Bund	114.800	74.000	0	0	0
	- Investitionszuschuss	1.066.700	0	0	0	0
	- Investitionszuschuss, Seeheim-Jugenheim, 3-Feldhalle	0	695.000	0	0	0
	- Gersprenzhalle, grundhafte energetische Sanierung Anteil Gemeinde	0	466.700	500.000	0	0
3	Darlehensaufnahme Schulen	41.212.400	41.046.000	59.376.900	32.779.500	21.693.500
	Darlehensaufnahme Verwaltungsgebäude	3.180.300	6.517.700	9.499.900	734.400	59.300
4	Zuführung aus liquiden Mitteln	420.500	422.700	425.100	427.600	430.200
		49.375.700	54.217.200	76.069.800	42.437.000	31.221.600
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen					
	- Baukosten und grundhafte Sanierung an Schulen	41.985.300	40.889.500	58.106.500	31.635.600	20.097.700
	- Baukosten Verwaltungsgebäude	3.460.000	6.810.100	9.470.000	800.000	0
2	Tilgung Schulen	3.198.600	5.650.200	7.289.900	8.678.600	9.495.000
	Tilgung aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	731.800	734.000	736.400	738.900	741.500
	Tilgung Verwaltungsgebäude	0	133.400	467.000	583.900	887.400
		49.375.700	54.217.200	76.069.800	42.437.000	31.221.600

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2012

Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Einnahmen					
	Außerschulische Nutzung von Sporthallen	401.300	601.300	1.300.000	1.300.000	1.300.000
	Leistungen des Gebäudemanagements für den Landkreis	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Schließdienst der Schulhausmeister für die VHS	0	17.000	17.000	17.000	17.000
	Miete Büroräume für Projekte der Kreisagentur für Beschäftigte	0	50.000	51.000	52.000	53.000
	Kostenerstattung Landkreis	34.991.200	38.101.000	40.333.200	44.185.600	45.472.200
	Summe Einnahmen	35.422.500	38.799.300	41.731.200	45.584.600	46.872.200
	Ausgaben					
	Verwaltungsgemeinkostenerstattung an die Kreisverwaltung	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
	Miete Büroräume	85.500	95.000	95.000	95.000	95.000
	Prüfgebühren Revisionsamt	80.000	83.200	83.200	83.200	83.200
	Summe Ausgaben	355.500	368.200	368.200	368.200	368.200
	Kostenerstattungen des Landkreises an das Da-Di-Werk (nachrichtlich)					
	- Bereich Schulen	30.692.900	33.733.000	36.454.000	39.955.300	40.946.000
	- Bereich Verwaltungsgebäude	4.374.100	4.698.100	4.909.000	5.261.100	5.558.000

Finanzplan

Betriebszweig Umweltmanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2013						
Finanzplan - Betriebszweig Umweltmanagement -						
A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)						
Nr.	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Abschreibungen	1.722.700	1.585.300	1.500.000	1.500.000	1.500.000
2	Eigenkapitalverzinsung	107.700	0	0	0	0
3	Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
4	Jahresüberschuss	906.900	842.100	850.000	850.000	850.000
5	Abgänge Anlagevermögen	100.000	0	0	0	0
6	Baukostenzuschuss ZAW	0	810.000	0	0	0
		2.837.300	3.237.400	2.350.000	2.350.000	2.350.000
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Bauvorhaben	518.000	980.000	100.000	100.000	100.000
2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.081.400	968.000	500.000	500.000	500.000
3	Tilgung	665.700	473.900	500.100	527.800	557.100
4	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	107.700	107.700	107.700
5	Zuführung zu liquiden Mitteln	464.500	707.800	1.142.200	1.114.500	1.085.200
		2.837.300	3.237.400	2.350.000	2.350.000	2.350.000

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2013

Finanzplan - Betriebszweig Umweltmanagement -

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Landkreises auswirkt (§ 19 Abs. 2 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
	Ausgaben					
1	Erstattung der Eigenkapitalverzin- sung an den Landkreis	107.700	107.700	107.700	107.700	107.700
2	Kostenerstattung an Landkreis	82.500	98.900	101.800	104.800	107.900
	Summe Ausgaben	190.200	206.600	209.500	212.500	215.600

Schuldenübersicht

Betriebszweig Gebäudemanagement

Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Gebäudemanagement
Fachbereich Schulen

Lfd.- Nr.	Darlehens- konto	Gläubiger	Ursprungskapital	Kredite	Kredite
				Stand 01.01.2012	Stand 01.01.2013
1	800055020	HELABA	4.474.000,00	3.949.000,00	3.799.000,00
2	7500048899	WI Bank	700.000,00	595.000,00	560.000,00
3	7500048900	WI Bank	1.000.000,00	850.000,00	800.000,00
4	7500048901	WI Bank	400.000,00	340.000,00	320.000,00
5	4522812	KfW Bankengruppe	400.000,00	400.000,00	400.000,00
6	7500056291	WI Bank	1.500.000,00	1.350.000,00	1.275.000,00
7	7500056292	WI Bank	3.000.000,00	2.700.000,00	2.550.000,00
8	7500056293	WI Bank	400.000,00	360.000,00	340.000,00
9	7500056311	WI Bank	600.000,00	540.000,00	510.000,00
10	633760145	Sparkasse Dieburg	4.435.000,00	4.065.000,00	3.917.000,00
11	2509014	KfW Bankengruppe	2.800.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00
12	7500053391	WI Bank	1.782.350,00	1.616.550,00	1.533.650,00
13	800062355	HELABA	11.714.000,00	11.323.400,00	10.932.800,00
14	7500063793	WI Bank	3.000.000,00	2.850.000,00	2.700.000,00
15	7500063775	WI Bank	1.200.000,00	1.140.000,00	1.080.000,00
16	7500063794	WI Bank	3.000.000,00	2.850.000,00	2.700.000,00
17	7500063794	WI Bank	1.000.000,00	950.000,00	900.000,00
18	7500057624	WI Bank	1.781.275,00	1.698.425,00	1.615.575,00
19	800068604	HELABA	24.723.945,00	24.311.879,25	23.487.747,75
20	1570204	KfW Bankengruppe	76.400,00	76.400,00	57.299,00
21	7500075606	WI Bank	2.500.000,00	2.500.000,00	2.375.000,00
22	7500075607	WI Bank	2.500.000,00	2.500.000,00	2.375.000,00
23	7500075608	WI Bank	1.500.000,00	1.500.000,00	1.425.000,00
24	7500075609	WI Bank	500.000,00	500.000,00	475.000,00
25	7500075610	WI Bank	1.000.000,00	1.000.000,00	950.000,00
26	7500075611	WI Bank	2.000.000,00	2.000.000,00	1.900.000,00
27	7500076647	WI Bank	2.100.000,00	2.100.000,00	1.995.000,00
28	7500077146	WI Bank	780.000,00	780.000,00	741.000,00
29	7500066686	WI Bank	1.851.150,00	1.851.150,00	1.765.050,00
30	690003322	Sparkasse Dieburg	18.867.575,00		18.552.575,00
31	7500659211	WI Bank	2.000.000,00		2.000.000,00
32	7500659212	WI Bank	1.000.000,00		1.000.000,00
33	7500659213	WI Bank	3.000.000,00		3.000.000,00
34	7500659214	WI Bank	2.500.000,00		2.500.000,00
35	7500659215	WI Bank	2.000.000,00		2.000.000,00
36	7500659216	WI Bank	1.800.000,00		1.800.000,00
37	7500659217	WI Bank	2.000.000,00		2.000.000,00
38	7500660819	WI Bank	1.300.000,00		1.300.000,00
39	7500078421	WI Bank	1.755.475,00		1.755.475,00
40		geplante Darlehens- aufnahme	14.396.350,00		14.396.350,00
		Gesamtsumme	133.337.520,00	79.496.804,25	126.583.521,75

Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr 2013 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2012 aufgenommenen Darlehen					
Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2013 €	Tilgung (VMPI) 2013 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2013
1	*variabel	181.680,45	150.000,00	331.680,45	3.649.000,00
2	3,00	16.537,50	35.000,00	51.537,50	525.000,00
3	3,00	23.625,00	50.000,00	73.625,00	750.000,00
4	3,00	9.450,00	20.000,00	29.450,00	300.000,00
5	1,15	4.600,00	8.000,00	12.600,00	392.000,00
6	3,00	37.687,50	75.000,00	112.687,50	1.200.000,00
7	3,00	75.375,00	150.000,00	225.375,00	2.400.000,00
8	3,00	10.050,00	20.000,00	30.050,00	320.000,00
9	3,00	15.075,00	30.000,00	45.075,00	480.000,00
10	*variabel	209.132,00	148.000,00	357.132,00	3.769.000,00
11	1,35	37.800,00	0,00	37.800,00	2.800.000,00
12	**zinsfrei	16.580,00	82.900,00	99.480,00	1.450.750,00
13	*variabel	538.506,96	390.600,00	929.106,96	10.542.200,00
14	3,00	79.875,00	150.000,00	229.875,00	2.550.000,00
15	3,00	31.950,00	60.000,00	91.950,00	1.020.000,00
16	3,00	79.875,00	150.000,00	229.875,00	2.550.000,00
17	3,00	26.625,00	50.000,00	76.625,00	850.000,00
18	**zinsfrei	20.252,22	82.850,00	103.102,22	1.532.725,00
19	3,44	800.890,99	824.131,50	1.625.022,49	22.663.616,25
20	1,00	485,44	25.468,00	25.953,44	31.831,00
21	3,00	70.312,50	125.000,00	195.312,50	2.250.000,00
22	3,00	70.312,50	125.000,00	195.312,50	2.250.000,00
23	3,00	42.187,50	75.000,00	117.187,50	1.350.000,00
24	3,00	14.062,50	25.000,00	39.062,50	450.000,00
25	3,00	28.125,00	50.000,00	78.125,00	900.000,00
26	3,00	56.250,00	100.000,00	156.250,00	1.800.000,00
27	3,00	59.062,50	105.000,00	164.062,50	1.890.000,00
28	3,00	21.937,50	39.000,00	60.937,50	702.000,00
29	**zinsfrei	21.046,67	86.100,00	107.146,67	1.678.950,00
30	1,74	320.074,30	630.000,00	950.074,30	17.922.575,00
31	2,20	43.450,00	100.000,00	143.450,00	1.900.000,00
32	2,20	21.725,00	50.000,00	71.725,00	950.000,00
33	2,20	65.175,00	150.000,00	215.175,00	2.850.000,00
34	2,20	54.312,50	125.000,00	179.312,50	2.375.000,00
35	2,20	43.450,00	100.000,00	143.450,00	1.900.000,00
36	2,20	39.105,00	90.000,00	129.105,00	1.710.000,00
37	2,20	43.450,00	100.000,00	143.450,00	1.900.000,00
38	2,20	28.242,50	65.000,00	93.242,50	1.235.000,00
39	**zinsfrei	19.958,89	81.650,00	101.608,89	1.673.825,00
40	*** 2,00	280.727,00	480.000,00	760.727,00	13.916.350,00
Summe		3.559.019,92	5.203.699,50	8.762.719,42	121.379.822,25

* variable Zinsperiode mit 6-Monats-Euribor ** Darlehen 12, 18, 29 und 39 zinsfrei, jedoch Auflösung der Ansparrate durch die aktive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit des Darlehensvertrages.

*** Darlehensaufnahme noch nicht realisiert jedoch in jener Höhe für das Jahr 2012 geplant.

Schuldenübersicht Da-Di-Werk

Betriebszweig Gebäudemanagement Fachbereich Verwaltungsgebäude

Lfd.- Nr.	Darlehens- konto	Gläubiger	Ursprungs- kapital	Kredite Stand 01.01.2012	Kredite Stand 01.01.2013
1	604826110	Sparkasse Darmstadt	1.655.370,05	1.273.361,57	1.146.025,41
2	800035569	HELABA	772.176,68	651.439,23	607.042,95
3	800049651	HELABA	4.050.000,00	3.150.000,00	2.850.000,00
4	800057438	HELABA	3.900.000,00	3.120.000,00	2.860.000,00
5	930988	KfW Bankengruppe	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
6	6211782	KfW Bankengruppe	3.800.000,00	3.800.000,00	3.800.000,00
		Gesamtsumme	18.177.546,73	15.994.800,80	15.263.068,36

Übersicht der Zins- und Tilgungsverpflichtungen für das Wirtschaftsjahr 2013 resultierend aus den bereits bis zum 31.12.2012 aufgenommenen Darlehen					
Lfd.- Nr.	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2013 €	Tilgung (VMPI) 2013 €	Gesamt €	Restschuld zum 31.12.2013
1	* 4,19	46.684,62	127.336,16	127.336,16	1.018.689,25
2	* 5,01	29.835,81	46.648,39	46.648,39	560.394,56
3	* 4,60	127.650,00	300.000,00	300.000,00	2.550.000,00
4	* 3,95	110.402,50	260.000,00	260.000,00	2.600.000,00
5	1,85	74.000,00	0,00	74.000,00	4.000.000,00
6	2,70	102.600,00	0,00	102.600,00	3.800.000,00
Summe		491.172,93	733.984,55	910.584,55	14.529.083,81

* Die Darlehen lfd. Nr. 1 - 4 hat das Da-Di-Werk auf Grundlage der Spaltungsbilanz der KfB übertragen bekommen.

Schuldenübersicht

Betriebszweig Umweltmanagement

**Schuldenübersicht Da-Di-Werk
Betriebszweig Umweltmanagement**

Lfd.-Nr.	Darlehnskonto	Gläubiger	K r e d i t e		
			Ursprungskapital €	Stand 01.01.2012 €	Stand 01.01.2013 €
1	804453034	HELABA Darmstadt	2.300.813,47	1.490.165,11	1.422.061,21
2	804453045	HELABA Darmstadt	7.158.086,34	2.701.697,20	2.373.762,80
3	633717327	Sparkasse Dieburg	1.329.358,89	730.643,77	677.687,43
		Gesamtsumme	10.788.258,70	5.139.172,71	4.473.511,44

Lfd.-Nr.	Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2013				Restschuld zum 31.12.2013
	Zinssatz %	Zinsen (EPI) 2013 €	Tilgung (VMPI) 2013 €	Gesamt €	
1	2,70	37.810,42	71.866,14	109.676,56	1.350.195,07
2	5,65	129.288,33	346.724,41	476.012,74	2.027.038,39
3	4,31	28.619,21	55.263,35	83.882,56	622.424,08
Summe		195.717,96	473.853,90	669.571,86	3.999.657,54

Stellenübersicht
für die Betriebszweige
Gebäude- und Umweltmanagement

BESCHÄFTIGTE - Gesamtübersicht -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																Stellenübersicht 2013	Stellenübersicht 2012	Besetzte Stellen am 30.06.2012
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	2	0	4	0	16	5	12	11	1	7	3	0	0	0	0	0	61		
Betriebsdienst	0	0	0	0	0	1	4	2	17,5	30,5	56,5	2	3	54	44,5	0	215		
Stellenübersicht 2013	2	0	4	0	16	6	16	13	18,5	37,5	59,5	2	3	54	44,5	0	276		
Stellenübersicht 2012	2	0	4	0	15	7	15	14	0	56	59,5	2	3	54	44,5	0		276	
Besetzte Stellen am 30.06.2012	2	0	4	0	16	6	15	14	18,5	37,5	59,5	2	3	54	44,5	0			276

BEAMTE (nachrichtlich)

[illegible]

BESCHÄFTIGTE - Gebäudemanagement -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																Stellenübersicht 2013	Stellenübersicht 2012	Besetzte Stellen am 30.06.2012
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	1	0	3	0	12	1	9,5	3	0	7	0	0	0	0	0	0	36,5	-	-
Betriebsdienst	0	0	0	0	0	0	0	2	0	30,5	54	2	3	54	44,5	0	190	-	-
Stellenübersicht 2013	1	0	3	0	12	1	9,5	5	0	37,5	54	2	3	54	44,5	0	226,5	-	-
Stellenübersicht 2012	1	0	3	0	12	1	8,5	6	0	37,5	54	2	3	54	44,5	0	-	226,5	-
Besetzte Stellen am 30.06.2012	1	0	3	0	12	1	8,5	6	0	37,5	54	2	3	54	44,5	0	-	-	226,5

Ein Aufgabengebiet in der zentralen Auftragsvergabestelle ist von der Stellenbewertungskommission der Kreisverwaltung mit EG 9 (vorher EG 8) bewertet worden.

Ansonsten ergeben sich keine Veränderungen.

BESCHÄFTIGTE - Umweltmanagement -

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem TVöD																Stellenübersicht 2013	Stellenübersicht 2012	Besetzte Stellen am 30.06.2012
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1			
Verwaltungsdienst	1	0	1	0	4	4	2,5	8	1	0	3	0	0	0	0	0	24,5		
Betriebsdienst	0	0	0	0	0	1	4	0	17,5	0	2,5	0	0	0	0	0	25		
Stellenübersicht 2013	1	0	1	0	4	5	6,5	8	18,5	0	5,5	0	0	0	0	0	49,5		
Stellenübersicht 2012	1	0	1	0	3	7	7,5	8	0	18,5	5,5	0	0	0	0	0		51,5	
Besetzte Stellen am 30.06.2012	1	0	1	0	4	6	7,5	8	18,5	0	5,5	0	0	0	0	0			51,5

Im April 2012 wurde festgestellt, dass die Beschäftigten auf den Kompostierungsanlagen bereits vor einigen Jahren anstatt von HLT 6 nach HLT 7 lediglich in HLT 6 a eingruppiert wurden. Aus tariflichen Gründen ist in 2012 eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 7 TVöD erfolgt. Der Stellenplan muss deshalb entsprechend angepasst werden.

Aufgrund einer von der Stellenbewertungskommission der Kreisverwaltung durchgeführten Bewertung eines Aufgabengebietes erfolgt eine Anpassung im Stellenplan von EG 10 nach EG 11.